



ALTE LEIPZIGER

ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

2015 Jahresbericht 2016

Jahresbericht zum 30. September 2016

OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts

- AL Trust Euro Cash
- AL Trust Euro Short Term
- AL Trust Euro Renten
- AL Trust Aktien Deutschland
- AL Trust Aktien Europa
- AL Trust Global Invest
- AL Trust Euro Relax

Inhaltsverzeichnis

	Bericht der Geschäftsführung	4
	Fondsübersicht	6
	Jahresbericht zum 30. September 2016	
OGAW-Sondervermögen		
AL Trust €uro Cash	Tätigkeitsbericht	8
	Vermögensaufstellung	10
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	13
	Verwendungsrechnung	13
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	13
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	16
AL Trust €uro Short Term	Tätigkeitsbericht	17
	Vermögensaufstellung	19
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	22
	Verwendungsrechnung	22
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	22
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	25
AL Trust €uro Renten	Tätigkeitsbericht	26
	Vermögensaufstellung	28
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	31
	Verwendungsrechnung	31
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	31
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	34
AL Trust Aktien Deutschland	Tätigkeitsbericht	35
	Vermögensaufstellung	38
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	43
	Verwendungsrechnung	43
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	43
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	46
AL Trust Aktien Europa	Tätigkeitsbericht	47
	Vermögensaufstellung	50
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	54
	Verwendungsrechnung	54
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	54
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	57
AL Trust Global Invest	Tätigkeitsbericht	58
	Vermögensaufstellung	61
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	63
	Verwendungsrechnung	63
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	63
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	66
AL Trust €uro Relax	Tätigkeitsbericht	67
	Vermögensaufstellung	69
	Ertrags- und Aufwandsrechnung	71
	Verwendungsrechnung	71
	Entwicklungsrechnung, Übersicht 3-Jahresvergleich	71
	Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	74
	Steuerliche Angaben für inländische Anleger	76
	Bescheinigung über die Prüfung der steuerlichen Angaben	90
	Allgemeine Angaben	91

Rechtlicher Hinweis

Der Kauf von Investmentanteilscheinen erfolgt auf der Basis des zurzeit gültigen Verkaufsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen und der Allgemeinen Vertragsbedingungen in Verbindung mit den Besonderen Vertragsbedingungen. Es ist nicht gestattet, von dem Prospekt abweichende Auskünfte oder Erklärungen abzugeben. Jeder Kauf von Anteilen auf der Basis von Auskünften oder Erklärungen, die nicht in dem Prospekt enthalten sind, erfolgt ausschließlich auf Risiko des Käufers.

Der Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes länger als acht Monate zurückliegt, ist dem Erwerber auch der Halbjahresbericht vor Vertragsabschluss zur Verfügung zu stellen.

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung unserer Fonds AL Trust Euro Cash (ISIN: DE0008471780), AL Trust Euro Short Term (ISIN: DE0008471699), AL Trust Euro Renten (ISIN: DE0008471616), AL Trust Aktien Deutschland (ISIN: DE0008471608) AL Trust Aktien Europa (ISIN: DE0008471764), AL Trust Global Invest (ISIN: DE0008471715) und AL Trust Euro Relax (ISIN: DE0008471798) für den Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016.

Ein stark schwankender Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche standen auch im vergangenen Fondsgeschäftsjahr bei der ALTE LEIPZIGER Trust im Fokus.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten war während des Berichtszeitraums von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Per saldo entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte sehr unterschiedlich. Während der Deutsche Aktienindex, gemessen am DAX 30, um 8,8% kletterte, verbuchten die amerikanischen Aktienmärkte prozentual sogar zweistellige Kurszuwächse. Der Dow Jones Industrial verbesserte sich um 12,4%, der marktweite Standard & Poor's 500 um 12,9% und die Technologiebörse Nasdaq gar um 15,0%. Leichter tendierten dagegen der chinesische Aktien repräsentierende Shanghai Stock Exchange Composite (-1,6%), der japanische Nikkei 225 (-6,3%) sowie der europäische Euro Stoxx 50 Performanceindex (-0,4%).

An den Anleihemärkten konnten auch im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund im Trend weiter deutlich rückläufiger Renditen zum Teil kräftige Kursgewinne realisiert werden. Der von der Deutschen Börse unter anderem als Performanceindex ermittelte Index für den Verlauf deutscher Bundesanleihen, REXP, verbuchte einen Gewinn von 3,7%. Sein Pendant auf europäischer Ebene, der iBoxx Euro Sovereign, kletterte sogar um 6,9%.

Im Dezember 2015 hatten die Europäische Zentralbank (EZB) und die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) wichtige geldpolitische Entscheidungen getroffen. Allerdings zielten diese in unterschiedliche Richtungen. Während die europäischen Währungshüter ihre Geldpolitik weiter lockerten, hatte sich die US-Notenbank erstmals nach vielen Jahren für eine homöopathische Straffung, also eine geringfügige Erhöhung der Leitzinsen, entschieden. Anfang 2016 kam es dann an den Aktien- und Rohstoffmärkten, aber auch bei risikobehafteteren Rentensegmenten zu einem regelrechten Ausverkauf, der bis in den Februar anhielt. Ausgelöst wurden die starken Kursverluste vom chinesischen Aktienmarkt. Dort kamen Befürchtungen auf, die sinkende Produktion der chinesischen Volkswirtschaft könne das weltweite Wachstum deutlich eintrüben und in eine Rezession stürzen. Die Investorenstimmung verschlechterte sich ebenfalls aufgrund der Wachstumseintrübung in den Vereinigten Staaten und die aufkommende Angst, dass eine finanzielle Schiefelage der Banken eine erneute Finanzkrise auslösen könne.

Als dann der fortgesetzte Produktionsrückgang in den USA in Verbindung mit den massiv gesunkenen Investitionen in neue Ölfelder eine deutliche Erholung des Ölpreises auslöste, verflogen die negativen Vermutungen allmählich. Die Aktienmärkte erholten sich in der Folge von ihren Jahrestiefs und es gelang ihnen, sukzessive das zuvor verloren gegangene Terrain zurück zu erobern. Die führenden internationalen Notenbanken unterstützten mit ihren Entscheidungen diese Entwicklung. So pausierte die Fed nach der Zinserhöhung im Dezember 2015 und sah von weiteren Zinsschritten, die allgemein zunächst noch erwartet worden waren, ab. Seitens der Europäischen Zentralbank wurde die Geldpolitik noch expansiver gestaltet, indem der Einlagensatz erneut herabgesetzt wurde und das monatliche Kaufvolumen von Anleihen von 60 Milliarden Euro auf 80 Milliarden Euro aufgestockt wurde.

Ein regelrechtes Börsenbeben löste dann zunächst der für die Marktteilnehmer unerwartete Ausgang des Referendums zum weiteren Verbleib des Vereinigten Königreiches in der Europäischen Union am 23. Juni aus. Die Wähler stimmten entgegen der zuvor publizierten Meinungsumfragen überraschend mehrheitlich für den »Brexit«. Mit ihm ist eine Phase der Unsicherheit eingeleitet worden, die sich für England mittelfristig in einer Investitionszurückhaltung und damit einhergehend einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums manifestieren könnte. Gleichwohl haben sich die Märkte nach anfänglicher panischer Reaktion schnell beruhigt und den Krisenmodus abgelegt.

Inzwischen hat sich die Meinung durchgesetzt, dass die Auswirkungen auf das reale Wirtschaftswachstum vergleichsweise überschaubar sind, sofern nicht aus Dogmatismus politische Fehler gemacht werden. Der eigentliche Austrittsprozess muss jedoch durch die Mitteilung der britischen Regierung an den Europäischen Rat noch rechtlich wirksam angestoßen werden.

Die Märkte haben sich nach der Wahlentscheidung der Briten relativ schnell an das neue Szenario gewöhnt. Mit Hilfe der Bank of England, die durch eine Zinssenkung und eine Ausweitung der Anleihekäufe aufkommende Rezessionsängste im Keim erstickte, verbesserten sich die Konjunkturdaten für das Vereinigte Königreich im Schlussquartal des Berichtszeitraums merklich, was von den Aktienmärkten positiv quittiert wurde.

In dieser Phase mehrten sich in den USA nach zwei schwachen Wachstumsquartalen in Folge die Anzeichen, dass das US-Bruttoinlandsprodukt im 3. Quartal mit +2,8% wieder auf den Expansionspfad zurückkehren wird. Die Ölpreise konnten sich zuletzt wieder bei 50 Dollar das Barrel stabilisieren. Die Fed beließ die Leitzinsen im September 2016 unverändert. Zugleich ließen deren Vertreter aber durchblicken, dass aufgrund der robusten Entwicklung des US-Arbeitsmarktes die Wahrscheinlichkeit für einen weiteren Zinsschritt im Dezember 2016 hoch sei. Der Zinserhöhungspfad solle jedoch voraussichtlich noch moderater verlaufen, als bisher bereits projiziert.

Staatsanleihen aus den Vereinigten Staaten und den Euro-Kernländern wurden im Trend im gesamten Fondsgeschäftsjahr als sichere Häfen von den Anlegern angelaufen und stark nachgefragt. Über alle Laufzeitsegmente konnte eine positive Wertentwicklung realisiert werden. Anders formuliert: Die Renditen der Anleihen des Bundes setzten ihren fallenden Trend fort und erreichten immer neue historische Tiefststände.

Am stärksten sanken die Renditen in den längeren Laufzeiten. So notierte die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen Ende September 2015 noch bei +0,45%, um dann sukzessive bis zum Ende des Geschäftsjahres auf ein in der Vergangenheit noch nie gesehenes Rekordtief von -0,15% zurück zu fallen. Die Umlaufrendite – also die Rendite der auf dem Kapitalmarkt im Umlauf befindlichen öffentlichen Anleihen und sonstiger inländischer festverzinslicher Wertpapiere – fiel bis auf -0,28% Ende September 2016 zurück.

Die sehr freundliche Entwicklung wurde im Wesentlichen durch die Staatsanleihekäufe der Europäischen Zentralbank, das sinkende Renditeniveau in den Vereinigten Staaten und die immer wieder aufkommende Suche nach sicheren Rentenanlagen befördert.

Die Staatsanleihen der Euro-Peripherie hatten gegenüber den Staatsanleihen der Euro-Kernländer zeitweise das Nachsehen. Belastend wirkte sich hauptsächlich die politische Situation in den von Krisen geschüttelten Eurostaaten aus. Während in Portugal von der dem linken Lager zuzuordnenden Regierung teilweise Reformen der Vorgänger-Regierung zurückgenommen wurden, haben die in Spanien angesetzten Neuwahlen Verunsicherung hervorgerufen. Italien leidet weiter unter den Problemen der heimischen Banken, während in Irland eine konservative Minderheitsregierung die Geschicke des Landes lenkt.

Der Trend zu immer tieferen Renditeständen an den internationalen Anleihemärkten scheint jedoch im Schlussquartal erst einmal zum Stillstand gekommen zu sein. Nach den rekordniedrigen Renditen, die im Nachgang zu dem EU-Ausstiegsreferendum der Briten zu verzeichnen waren, führte die aus Sicht der Marktteilnehmer teilweise enttäuschende weitere Vorgehensweise der Zentralbanken in Verbindung mit erhöhten wirtschaftlichen und politischen Risiken einiger Euroländer zu einem Umfeld leicht ansteigender Renditeniveaus. US-Treasuries bewegen sich langsam wieder Richtung 1,7% und damit auf das Niveau von vor der »Brexit«-Entscheidung.

Ausblick

Wenn auch die niedrigen Renditeniveaus weltweit ohne Zweifel das Resultat der vorherrschenden geldpolitischen Ausrichtung sind, wird gleichwohl immer offensichtlicher, dass sich mit zunehmender Dauer der expansiven Geldpolitik deren Instrumente abnutzen und damit der Einfluss der Notenbanken auf das tatsächliche Marktgeschehen nachlässt. Dies haben auch die politischen Akteure erkannt. Es mehren sich inzwischen die Stimmen, die den Staaten wieder größere Spielräume bei der Auslegung der Fiskalkriterien zugestehen wollen. Kritisch muss in diesem Kontext konstatiert werden, dass die Verschuldungsniveaus seit der jüngsten Staatsschuldenkrise nicht nachhaltig reduziert wurden und auch die vielfach geforderten Strukturformen nicht oder nur teilweise umgesetzt wurden.

Aufgrund der niedrigen Zinsen und des damit verbundenen immer niedriger werdenden Schuldendienstes ist man nun seitens der Politik immer öfter der Ansicht, man könne sich ein Mehr an Schulden wieder »leisten«. Kurz- und Mittelfristig erwarten wir gleichwohl keine nachhaltige Wende an den Rentenmärkten hin zu deutlich steigenden Renditen. Die globalen Notenbanken sollten ihre extrem expansive Geldpolitik weiter fortsetzen, wodurch Verwerfungen an den Rentenmärkten in größerem Ausmaß verhindert werden sollten. Allerdings erwarten wir andererseits auch keine weiteren Renditetiefststände. Ausgehend von den USA könnten sich in Folge des anstehenden Zinserhöhungsschrittes der Federal Reserve moderate Renditeanstiegsrisiken ergeben.

An den Aktienmärkten sehen wir die kurzfristigen Aussichten zunächst durchwachsen, da das Gewinnwachstum in Europa und den USA für 2016 insgesamt eher unterdurchschnittlich ausfällt. Spürbare Gewinnsteigerungen der Unternehmen werden erst im kommenden Jahr erwartet. Mehrheitlich erwarten Analysten für die Aktienmärkte in Europa und den USA zweistellige prozentuale Gewinnzuwächse, vorausgesetzt, das Umsatzwachstum und die Margen bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie derzeit und das Wirtschaftswachstum entwickelt sich wie erwartet. Aktuell rechnen Analysten mit moderaten Wachstumsraten für die Eurozone und für die US-Wirtschaft. In China schwächt sich das Wachstum weiter ab, unter anderem wegen der hohen Verschuldung der Unternehmen und ihrer Überkapazitäten. Die Währungsunion hat die Staatsschuldenkrise insbesondere dank der beherzten expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zunächst gemeistert, wandelt sich aber schrittweise zu einer »italienischen Währungsunion«. Die in den meisten Ländern der Währungsunion hohe Arbeitslosigkeit hält die Inflation bis auf weiteres niedrig.

Mit unserer Produktpalette ermöglichen wir Ihnen eine bequeme Beteiligung an den Chancen der wichtigsten europäischen und internationalen Finanzmärkte. Unsere Anlagepolitik fokussiert dabei stets die Faktoren Qualität, Liquidierbarkeit und Sicherheit der ausgewählten Titel, um unserem Anspruch eines auf lange Sicht ausgerichteten Anlageerfolgs gerecht zu werden.

Die Mitarbeiter unserer Kooperationspartner helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihres Vermögensaufbaus mit unseren Investmentfonds und beraten Sie gerne.

Ihre

ALTE LEIPZIGER
Trust-Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Volker Baum

Fondsübersicht zum 30. September 2016

Fondskategorie	Geldmarktfonds	Rentenfonds	
OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts	AL Trust €uro Cash	AL Trust €uro Short Term	AL Trust €uro Renten
ISIN	DE0008471780	DE0008471699	DE0008471616
Anlageschwerpunkt	Mindestens 85 % des Sondervermögens werden in Geldmarktinstrumenten und Bankguthaben/Termingeldern angelegt. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer darf nicht mehr als 6 Monate betragen.	Anlageschwerpunkt Deutschland. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51 % aus auf Euro lautende Schuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von höchstens 4 Jahren bestehen.	Anlageschwerpunkt Deutschland. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51 % aus auf Euro lautende Schuldverschreibungen bestehen.
Anlagepolitik und Anlageziele	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Sicherheit und Rendite mit dem Ziel des Vermögenserhalts und einer Wertsteigerung auf dem Niveau von Geldmarktzinsen. Durch Konzentration auf Geldmarktinstrumente, kurzlaufende Wertpapiere oder Bankguthaben sollen Schwankungsrisiken weitgehend eingegrenzt werden.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Sicherheit und Rendite, um mittelfristig einen möglichst stetigen Ertrag zu erzielen. Durch Konzentration auf Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten sollen Schwankungsrisiken weitgehend eingegrenzt werden.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Sicherheit und Rendite, um langfristig einen möglichst hohen und stetigen Ertrag zu erzielen.
Auflegungsdatum	3. März 2003	1. April 1993	1. Juni 1987
Fondsvermögen	107,1 Mio. €	55,3 Mio. €	65,9 Mio. €
Anteilwert	46,14 €	45,01 €	47,34 €
Ausschüttung	0,01 €/Anteil	0,51 €/Anteil	0,58 €/Anteil
Ex-Tag	24. November 2016	24. November 2016	24. November 2016
OGC ¹ im Geschäftsjahr 2015/2016	0,14 %	0,60 %	0,59 %
Wertentwicklung ² in Prozent			
lfd. Kalenderjahr	- 0,1	+ 0,8	+ 6,2
1 Jahr	- 0,1	+ 1,2	+ 6,3
3 Jahre	+ 0,1	+ 1,5	+ 15,8
5 Jahre	+ 1,6	+ 3,1	+ 21,1
10 Jahre	+15,6	+19,0	+ 46,2
seit Auflegung	+23,1	+91,3	+321,5

¹) Ongoing Charges (OGC) – laufende Kosten (ohne Transaktionskosten), bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr 2015/2016.

²) Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschlag nicht berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen.

Fondskategorie	Aktienfonds			Dachfonds
OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts	AL Trust Aktien Deutschland	AL Trust Aktien Europa	AL Trust Global Invest	AL Trust €uro Relax
ISIN	DE0008471608	DE0008471764	DE0008471715	DE0008471798
Anlageschwerpunkt	Deutsche Aktien. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51% aus Aktien deutscher Aussteller bestehen.	Europäische Aktien. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51% aus Aktien europäischer Aussteller bestehen.	Internationale Aktienmärkte. Das Sondervermögen muss zu mindestens 51% aus Aktien ausländischer Aussteller, Anteilen an offenen Investmentvermögen, die nach deren Anlagebedingungen überwiegend in Aktien ausländischer Aussteller investieren, bestehen.	Sicherheitsorientierter, aktiv gemanagter Dachfonds mit klarem Fokus auf Fonds der Anlagekategorien Geldmarkt und Renten. Beimischung von Aktienfonds bis zu 30%.
Anlagepolitik und Anlageziele	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Risikomischung und Zukunftsaussichten, um langfristig ein möglichst hohes Wachstum zu erzielen.	Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Risikomischung und Zukunftsaussichten, um langfristig ein möglichst hohes Wachstum zu erzielen.	Überwiegende Anlage in Investmentfondsanteilen, die in Aktien ausländischer Aussteller investieren. Auswahl der Wertpapiere unter Beachtung von Risikomischung und Zukunftsaussichten, um langfristig ein möglichst hohes Wachstum zu erzielen.	Zins- und gewinnorientierter Wertzuwachs durch aktive Fondsselektion. Mittel- bis langfristiges Ziel des Fondsmanagements ist das Erreichen einer deutlichen Mehrrendite oberhalb des Geldmarktzinsniveaus.
Auflegungsdatum	1. Juni 1987	1. März 1999	16. September 1996	1. Oktober 2008
Fondsvermögen	167,3 Mio. €	21,0 Mio. €	27,3 Mio. €	7,9 Mio. €
Anteilwert	105,47 €	45,62 €	78,63 €	53,00 €
Ausschüttung	1,10 €/Anteil	1,10 €/Anteil	1,00 €/Anteil	0,50 €/Anteil
Ex-Tag	24. November 2016	24. November 2016	24. November 2016	24. November 2016
OGC ¹ im Geschäftsjahr 2015/2016	1,58 %	1,68 %	2,47 %	1,50 %
Wertentwicklung ² in Prozent				
lfd. Kalenderjahr	- 4,2	- 10,0	- 3,9	+ 1,2
1 Jahr	+ 6,4	- 4,8	+ 6,6	+ 3,4
3 Jahre	+ 18,3	+ 7,8	+ 33,9	+ 7,4
5 Jahre	+ 74,4	+ 50,5	+ 81,6	+ 11,8
10 Jahre	+ 49,5	- 8,7	+ 33,8	-
seit Auflegung	+ 479,7	+ 14,5	+ 89,2	+ 12,7

¹) Ongoing Charges (OGC) – laufende Kosten (ohne Transaktionskosten), bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen im Geschäftsjahr 2015/2016.

²) Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschlag nicht berücksichtigt); Ausschüttungen wieder angelegt. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen.

AL Trust €uro Cash

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Anlageziel des Geldmarktfonds AL Trust €uro Cash ist es, den Wert des investierten Geldes zu erhalten und eine dem Geldmarktzinssatz entsprechende Wertsteigerung zu erzielen. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert der Fonds zu mindestens 85% in Geldmarktinstrumente, die über ein sehr hohes Kreditrating verfügen und Bankguthaben/Termineinlagen in nationaler Währung. Die gewichtete durchschnittliche Zinsbindungsdauer sämtlicher Vermögensgegenstände des Fonds darf nicht mehr als 6 Monate betragen. Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit sämtlicher Vermögensgegenstände des Fonds darf nicht mehr als 12 Monate betragen. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Ertrag und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Geldmarktinstrumente dem Fondsmanagement. Der Anteilpreis des AL Trust €uro Cash ermäßigte sich im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 von 0,18 € je Anteil um 0,07%.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone hat sich in den letzten 12 Monaten als robust erwiesen. Der angeschlagene Bankensektor sorgte bei einzelnen Banken für große Spreadausweitungen, die sich im Laufe der Zeit wieder eingengt haben. Die Inflationsrate hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht verbessert, ist im September 2016 mit 0,4% noch weit von der Zielmarke von rund 2% entfernt. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat auf den trägen Anstieg der Inflationsrate, das knappe Anleiheangebot und die immer näher rückenden Maximalquoten reagiert, indem sie das Kaufprogramm bis März 2017 verlängert hat und zudem bonitätsstarke Unternehmensanleihen in das Kaufprogramm aufgenommen hat. Der EONIA-Satz hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr stets unter 0% bewegt. Im 2. Quartal 2016 sank der EONIA-Satz auf einen neuen Tiefstand von -36 Basispunkten. Für eine positive Verzinsung müssten Gelder bei den meisten bonitätsstarken Banken für mindestens 14 Monate angelegt werden, was jedoch nach den gesetzlichen Vorschriften nicht zulässig ist. Man muss schon an den unteren Rand des Investment Grade Rankings gehen, um Renditen nahe 0% oder darüber zu erzielen. Auch kurzlaufende Staatsanleihen bonitätsstarker Mitgliedsländer der Eurozone bieten im Laufzeitenbereich von einem Jahr keinen positiven Zins mehr. Zwischenzeitlich konnte man noch mit Floating Rate Notes von Landesbanken oder bonitätsstarken Unternehmen im einjährigen Bereich eine positive Rendite erzielen, diese Anlagemöglichkeit ist inzwischen aber auch nicht mehr attraktiv.

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipziger.de/fondsportraits.

Wir haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr an unserer sicherheitsorientierten Anlagepolitik festgehalten. Fälligkeiten und Mittelzuflüsse wurden in Termingelder bei deutschen Banken, in spanischen sowie italienischen Staatsanleihen mit Laufzeiten von bis zu einem Jahr und Floating Rate Notes von Landesbanken oder starken Wirtschaftsunternehmen investiert. Die erzielten Renditen lagen zwischen -0,05% und 0,19%.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Das Zinsrisiko wird durch die vertragsgemäßen (Rest-)Laufzeitenbeschränkungen per se eingeschränkt. Um bei veränderten Marktbedingungen oder Mittelrückgaben im Fonds stets situationsgerecht reagieren zu können, bildeten die jederzeit liquidierbaren Positionen der im Fonds enthaltenen Papiere den Dispositionsbestand. Der hohe Anteil der Termingelder begrenzte das Adressenausfallrisiko maßgeblich. Durch eine breite Streuung über verschiedene Emittenten sind die Risiken nach unserer Einschätzung als moderat einzustufen. Der Wertpapierbestand weist insgesamt ein qualitativ hohes Kreditrating auf. Aufgrund der Größe der Euro-Märkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen. Durch die ausschließliche Anlage in euronotierten Vermögensgegenständen bestanden keine Währungsrisiken. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum waren keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Die erzielbaren Renditen am Geldmarkt dürften, aufgrund der mindestens bis März 2017 anhaltenden expansiven Geldpolitik der EZB, noch für einen längeren Zeitraum auf den aktuellen Niveaus verharren. Erst wenn die Inflationserwartungen im Euroraum deutlich anziehen, kann schrittweise mit einer Normalisierung der Geldpolitik gerechnet werden.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel gerade noch positiv aus, wobei die Erträge in Form von Zinsen vereinnahmt wurden. Durch die im Berichtszeitraum sehr stark – zum Teil bereits in den negativen Bereich – gefallenen Einlagenzinsen ist die Erzielung eines ordentlichen Ertragsüberschusses kaum noch möglich. Durch die Anlage von Teilen des Fondsvermögens in Papiere mit hohen Zinskupons (Erwerb zu Kursen über 100%) wurden im Geschäftsjahr durch den Verkauf oder die Fälligkeit von Wertpapieren fast ausschließlich Veräußerungsverluste realisiert. Insgesamt erzielte der AL Trust Euro Cash ein negatives Ergebnis. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus dem ordentlichen Ergebnis werden je Anteil 0,01 Euro ausgeschüttet. Eine Ausschüttung erfolgt nur deshalb, um den jeweiligen depotführenden Stellen einen ggf. erforderlichen Steuerabzug zu ermöglichen. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Emittenten Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	107.290.314,57	100,22
1. Anleihen	23.027.985,00	21,51
– Bankschuldverschreibungen	18.024.545,00	16,84
– Andere Schuldverschreibungen/Industrie	5.003.440,00	4,67
2. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	74.000.000,00	69,13
– Termingeld	74.000.000,00	69,13
3. Bankguthaben	10.206.813,91	9,53
4. Sonstige Vermögensgegenstände	55.515,66	0,05
II. Verbindlichkeiten	-236.489,08	-0,22
– Sonstige Verbindlichkeiten	-236.489,08	-0,22
III. Fondsvermögen	107.053.825,49	100,00

AL Trust €uro Cash

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016							
Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere						23.027.985,00	21,51
Verzinsliche Wertpapiere						23.027.985,00	21,51
Bankschuldverschreibungen						18.024.545,00	16,84
0,046 % Bayerische Landesbank FLR-2013(18) DE000BLB04H5	EUR	5.000.000	5.000.000	0	99,8355 %	4.991.775,00	4,66
0,204 % DekaBank Dt.Girozentrale FLR-MTN-IHS 2016(18) XS1354256643	EUR	4.000.000	4.000.000	0	100,4250 %	4.017.000,00	3,75
0,143 % Landesbank Baden-Württemberg IHS Floater 2015(17) DE000LB0Q9T2	EUR	5.000.000	5.000.000	0	100,1170 %	5.005.850,00	4,68
0,152 % Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN IHS 2015(17) XS1280074664	EUR	4.000.000	4.000.000	0	100,2480 %	4.009.920,00	3,75
Andere Schuldverschreibungen/Industrie						5.003.440,00	4,67
0,000 % BMW US Capital EO-FLR MTN 2015(18) DE000A1ZZ002	EUR	5.000.000	5.000.000	0	100,0688 %	5.003.440,00	4,67
Summe Wertpapiervermögen						23.027.985,00	21,51

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Bankguthaben						84.206.813,91	78,66
EUR - Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	10.206.813,91				10.206.813,91	9,53
Termingeld bei Bayerische Landesbank						4.000.000,00	3,74
0,010 % Festgeld / 30. 12. 2016	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
Termingeld bei Commerzbank AG						17.000.000,00	15,88
-0,030 % Festgeld / 07. 04. 2017	EUR	5.000.000,00				5.000.000,00	4,67
-0,050 % Festgeld / 18. 04. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,000 % Festgeld / 03. 02. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,020 % Festgeld / 27. 01. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
Termingeld bei Deutsche Bank AG						20.000.000,00	18,68
0,015 % Festgeld / 10. 02. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,045 % Festgeld / 17. 02. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,060 % Festgeld / 08. 03. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,094 % Festgeld / 23. 03. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,180 % Festgeld / 18. 10. 2016	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
Termingeld bei Landesbank Baden-Württemberg						8.000.000,00	7,47
-0,020 % Festgeld / 05. 05. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
0,010 % Festgeld / 23. 02. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
Termingeld bei Landesbank Hessen Thüringen						9.000.000,00	8,41
-0,020 % Festgeld / 07. 04. 2017	EUR	5.000.000,00				5.000.000,00	4,67
0,000 % Festgeld / 25. 01. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
Termingeld bei Norddeutsche Landesbank						16.000.000,00	14,95
-0,030 % Festgeld / 28. 06. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
-0,030 % Festgeld / 30. 06. 2017	EUR	4.000.000,00				4.000.000,00	3,74
-0,050 % Festgeld / 19. 07. 2017	EUR	8.000.000,00				8.000.000,00	7,47
Sonstige Vermögensgegenstände						55.515,66	0,05
Forderungen aus Anteilscheingeschäften*	EUR	37.511,82				37.511,82	0,03
Zinsansprüche	EUR	18.003,84				18.003,84	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten						-236.489,08	-0,22
Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.358,58				-4.358,58	0,00
Verwaltungsvergütung	EUR	-8.664,70				-8.664,70	-0,01
Prüfungskosten	EUR	-6.468,50				-6.468,50	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	-216.627,30				-216.627,30	-0,20
Veröffentlichungskosten	EUR	-370,00				-370,00	0,00
Fondsvermögen					EUR	107.053.825,49	100,00**
Anteilwert	EUR				EUR	46,14	
Umlaufende Anteile	Stück				Stück	2.320.124	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapierses stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
3,750 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2006 (16) IT0004019581	EUR	0	4.000.000
2,250 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2013 (16) IT0004917792	EUR	0	4.000.000
3,750 % Spanien EO-Bonos 2012 (15) ES00000123P9	EUR	0	4.000.000
3,300 % Spanien EO-Bonos 2013 (16) ES00000123W5	EUR	0	6.000.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	11.923,83	0,01
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	94.332,97	0,04
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	74.549,89	0,03
Summe der Erträge	180.806,69	0,08
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	21.327,09	0,01
2. Verwaltungsvergütung	107.253,03	0,05
3. Verwahrstellenvergütung	25.526,10	0,01
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	12.404,61	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	3.330,89	0,00
Summe der Aufwendungen	169.841,72	0,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	10.964,97	0,00
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	6.282,36	0,00
2. Realisierte Verluste	-274.201,38	-0,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-267.919,02	-0,11
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-256.954,05	-0,11
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	4.160,25	0,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	176.407,72	0,08
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	180.567,97	0,08
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-76.386,08	-0,03

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		122.145.567,71
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-404.776,88
2. Mittelzufluss (netto)		-14.602.642,16
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	65.015.300,43	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-79.617.942,59	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-7.937,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-76.386,08
davon nichtrealisierte Gewinne	4.160,25	
davon nichtrealisierte Verluste	176.407,72	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		107.053.825,49

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	23.201,24	0,01
1. Vortrag aus dem Vorjahr	555,66	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-256.954,05	-0,11
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	279.599,63	0,12
III. Gesamtausschüttung	23.201,24	0,01
1. Endausschüttung	23.201,24	0,01

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient der Abdeckung realisierter Verluste.

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	133.317.372	47,18
30. 09. 2014	122.739.840	46,75
30. 09. 2015	122.145.568	46,35
30. 09. 2016	107.053.825	46,14

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 21,51

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	46,14
Umlaufende Anteile	Stück	2.320.124

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Renten	Inland	29.09.2016	16,84 %			
	Nordamerika	29.09.2016	4,67 %			
Übriges Vermögen		30.09.2016	21,51 %			78,49 %
						78,49 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Gesamtkostenquote in %

0,14

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein geringer Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,00 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 297,50 EUR. Bei Transaktionen in verzinslichen Wertpapieren werden Provisionen üblicherweise nicht getrennt ausgewiesen, sondern sind im Abrechnungskurs enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in		
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		21/15
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte ^{*)}	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

^{*)} anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu steuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Euro Cash** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

AL Trust €uro Short Term

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Ziel der Anlagepolitik des AL Trust €uro Short Term ist es, an den Zinserträgen und Kursgewinnen festverzinslicher Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten teilzuhaben. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert das Fondsmanagement überwiegend in auf Euro lautende verzinsliche Papiere europäischer Aussteller mit hoher Bonität. Die Papiere besitzen eine Laufzeit von maximal vier Jahren. Daneben können Bankguthaben unterhalten und andere Wertpapiere (z. B. Investmentanteile) sowie Geldmarktinstrumente erworben werden. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Ertrag und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen. Die Kapitalbindungsdauer (Duration) der verzinslichen Wertpapiere soll im Regelfall zwischen ein und drei Jahre betragen. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Wertpapiere dem Fondsmanagement. Der Anteilpreis des AL Trust €uro Short Term verbesserte sich im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 von 0,78 €uro je Anteil um 1,2%.

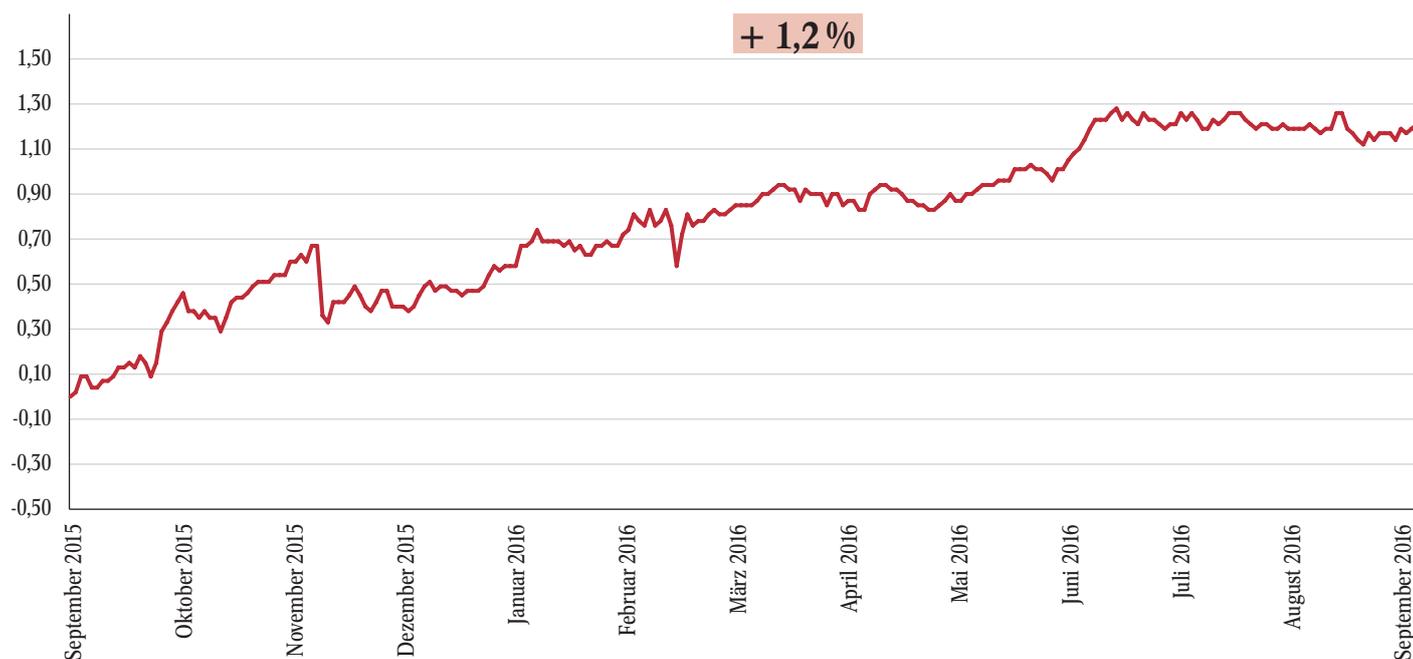
Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Entwicklung an den Rentenmärkten hauptsächlich durch die Zentralbanken, unter anderem durch das von der Europäischen Zentralbank (EZB) initiierte Staatsanleiheankaufprogramm, bestimmt. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) hatte im Dezember 2015 eine erste Zinserhöhung vorgenommen. Die EZB hingegen hat den Einlagenzinssatz weiter auf -0,4% gesenkt und das Staatsanleiheankaufprogramm auf 80 Milliarden Euro pro Monat erhöht. Zudem kauft die EZB inzwischen auch Unternehmensanleihen. Mittlerweile hat sie 1,3 Billionen Euro an Anleihen im Bestand, davon 1,1 Billionen Euro Staatsanleihen. Durch die aggressive Geldpolitik und die Ankaufprogramme will die EZB die Inflation ankurbeln, weiterhin will sie bei den Banken die Kreditvergabe erhöhen.

Auf der Suche nach möglichst niedrigen Opportunitätskosten sind die Renditen am kurzen Ende weiter gefallen. Die Rendite zweijähriger Bundesanleihen ist von -0,25% auf -0,69% gefallen, diejenige von zweijährigen Swaps fiel von 0,1% auf -0,22%.

Zur Ertragsstabilisierung haben wir unsere Strategie zum Kauf guter Unternehmensanleihen sowie Bankentitel weiter fortgesetzt. So haben wir unter anderem auch in Senior-Unternehmensanleihen von Berkshire Hathaway, Daimler, Allianz und Air Liquide sowie in Senior Bankentitel der Sparebanken investiert. Die Duration, d. h. die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer des Fonds, liegt aktuell bei ca. 2,2 Jahren.

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipzig.de/fondsportraits.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Das Marktpreisrisiko des AL Trust Euro Short Term entspricht in etwa dem Zinsänderungsrisiko im zweijährigen Laufzeitenbereich. Der Anteil der Staatsanleihen und der so genannten gedeckten Papiere (Pfandbriefe) begrenzt das Adressenausfallrisiko maßgeblich. Der Anteil der Unternehmensanleihen (Senior-Anleihen, d.h. Anleihen, die im Konkursfall erstrangig bedient werden) beträgt zum Geschäftsjahresende rund 32%. Aufgrund der ausgewählten Einzelanlagen mit einer hohen Kreditqualität und einer breiten Streuung über verschiedene Emittenten sind die Risiken nach unserer Einschätzung als moderat einzustufen. Aufgrund der Größe der Euro-Märkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen. Durch die ausschließliche Anlage in euronotierten Vermögensgegenständen bestanden keine Währungsrisiken. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum waren keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Die Märkte erwarten von der amerikanischen Zentralbank eine weitere Leitzinserhöhung im Dezember 2016. Die EZB stößt mit ihrem Staatsanleiheankaufprogramm langsam an ihre Grenzen. Offiziell endet es im März 2017. Welche weiteren Maßnahmen die Zentralbanken ergreifen werden, hängt in den USA insbesondere von der Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Lohnentwicklung, in der Eurozone von der Inflations- und der Wachstumsentwicklung ab.

Insgesamt bietet sich den Rentenmärkten ein Umfeld, das auf dem aktuell niedrigen Zinsniveau Potenzial für einen Zinsanstieg bietet. Einen massiven Zinsanstieg erwarten wir hingegen nicht. Unsicherheiten, wie der Brexit oder drohende Strafzahlungen, die die Deutsche Bank leisten muss, könnten zu einer Flucht in Qualität und einem Renditerückgang führen.

Wir werden an unserem risikobewussten Managementansatz festhalten. Die Strategie, das Renditepotenzial des Fonds durch selektive Anlage in bonitätsstarke Unternehmensanleihen zu verbessern, werden wir beibehalten.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel positiv aus, wobei die Erträge in Form von Zinsen vereinnahmt wurden. Das außerordentliche Ergebnis resultierte fast ausschließlich aus Verlusten aus dem Verkauf oder der Fälligkeit von Zinspapieren. Insgesamt erzielte der AL Trust Euro Short Term ein geringes positives realisiertes Ergebnis. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus dem ordentlichen Ergebnis werden je Anteil 0,51 Euro ausgeschüttet. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Emittenten Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	55.347.195,47	100,06
1. Anleihen	53.073.110,60	95,95
– Öffentliche Anleihen	11.653.945,95	21,07
– Pfandbriefe/Kommunalobligationen	12.496.735,40	22,59
– Bankschuldverschreibungen	11.385.335,05	20,58
– Andere Schuldverschreibungen/Industrie	17.537.094,20	31,71
2. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	1.500.000,00	2,71
– Termingeld	1.500.000,00	2,71
3. Bankguthaben	337.914,00	0,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	436.170,87	0,79
II. Verbindlichkeiten	-36.209,76	-0,06
– Sonstige Verbindlichkeiten	-36.209,76	-0,06
III. Fondsvermögen	55.310.985,71	100,00

AL Trust €uro Short Term

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere						53.073.110,60	95,95
Verzinsliche Wertpapiere						53.073.110,60	95,95
Öffentliche Anleihen						11.653.945,95	21,07
3,500 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2011(17) BE0000323320	EUR	3.000.000	0	0	103,0700 %	3.092.100,00	5,59
1,000 % Frankreich EO-OAT 2014(19) FR0011708080	EUR	5.500.000	0	0	104,2983 %	5.736.403,75	10,37
0,250 % Spanien 2016(19) ES00000128A0	EUR	2.800.000	2.800.000	0	100,9087 %	2.825.442,20	5,11
Pfandbriefe/Kommunalobligationen						12.496.735,40	22,59
3,375 % Bayerische Landesbank ÖPF 2009(17) DE000BLB6C58	EUR	2.500.000	0	0	103,4132 %	2.585.329,00	4,67
1,000 % Credit Suisse (Guernsey Br.) EO-MT HPF 2014(19) XS1044479373	EUR	2.000.000	0	0	102,9683 %	2.059.365,00	3,72
4,500 % Deutsche Pfandbriefbank ÖPF 2003(18) DE0001617561	EUR	2.500.000	0	0	106,1763 %	2.654.408,50	4,80
0,125 % Leeds Building Society EO-MT Mortg.Cov.Bds 2016(20) XS1398337086	EUR	1.000.000	1.000.000	0	100,9383 %	1.009.382,90	1,83
0,750 % Nationwide Building Society EO-MTN 2014(19) XS1081041557	EUR	2.000.000	0	0	102,6978 %	2.053.955,00	3,71
2,125 % Westpac Banking EO-MT Cov.Nts 2012(19) XS0801654558	EUR	2.000.000	0	0	106,7148 %	2.134.295,00	3,86
Bankschuldverschreibungen						11.385.335,05	20,58
1,625 % Commonwealth Bank of Australia EO-MTN 2013(19) XS0881511868	EUR	2.000.000	0	0	103,9556 %	2.079.112,40	3,76
1,000 % DVB Bank MTN 2015(19) XS1267056890	EUR	2.000.000	0	0	101,5950 %	2.031.900,30	3,67
1,625 % DVB Bank MTN-IHS 2013(18) XS0937197431	EUR	1.000.000	0	200.000	102,0441 %	1.020.441,25	1,85
2,125 % Sparebank 1 SR Bank EO-MTN 2013(19) XS0965489239	EUR	2.000.000	0	0	104,9214 %	2.098.428,50	3,79
2,125 % Sparebank 1 SR Bank EO-MTN 2013(20) XS0876758664	EUR	2.000.000	2.000.000	0	106,8202 %	2.136.404,40	3,86
0,500 % UBS (London Branch) EO-MTN 2015(18) XS1232125416	EUR	2.000.000	0	0	100,9524 %	2.019.048,20	3,65
Andere Schuldverschreibungen/Industrie						17.537.094,20	31,71
0,125 % Air Liquide Finance EO-MTN 2016(20) FR0013182805	EUR	700.000	700.000	0	100,7740 %	705.418,04	1,28
0,000 % Allianz Finance II EO-MTN 2016(20) DE000A180B72	EUR	1.000.000	1.000.000	0	100,1810 %	1.001.809,95	1,81
0,375 % B.A.T. Intl Finance EO-MTN 2015(18/19) XS1203851941	EUR	2.000.000	0	0	100,9683 %	2.019.365,30	3,65
1,375 % BASF MTN 2014(18/19) XS1017828911	EUR	2.000.000	0	0	103,1772 %	2.063.543,10	3,73
0,500 % Berkshire Hathaway EO-Notes 2016(20) XS1380333929	EUR	1.000.000	1.000.000	0	101,7548 %	1.017.547,60	1,84
3,625 % BMW Finance EO-MTN 2011(18) XS0653885961	EUR	1.700.000	0	300.000	104,9817 %	1.784.689,33	3,23
3,250 % BMW Finance EO-MTN 2012(19) XS0729046218	EUR	1.800.000	0	200.000	107,5645 %	1.936.160,19	3,50
0,500 % BMW Finance EO-MTN 2014(18) XS1105264821	EUR	1.500.000	0	0	101,1180 %	1.516.769,40	2,74
2,625 % Daimler MTN 2012(19) DE000A1MLXN3	EUR	2.000.000	0	0	106,8387 %	2.136.773,20	3,86

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Andere Schuldverschreibungen/Industrie (Fortsetzung)							
0,500 % Daimler MTN 2016(19) DE000A2AAL23	EUR	1.750.000	1.750.000	0	101,5836 %	1.777.712,21	3,22
1,750 % Linde Finance EO-MTN 2012(19) XS0790015548	EUR	1.500.000	0	0	105,1537 %	1.577.305,88	2,85
Summe Wertpapiervermögen						53.073.110,60	95,95
Bankguthaben							
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	337.914,00				1.837.914,00 337.914,00	3,32 0,61
Termingeld bei Landesbank Hessen-Thüringen							
0,000 % Festgeld/16. 02. 2017	EUR	1.500.000,00				1.500.000,00 1.500.000,00	2,71 2,71
Sonstige Vermögensgegenstände							
Forderungen aus Anteilscheingeschäften*	EUR	40.977,30				436.170,87 40.977,30	0,79 0,07
Zinsansprüche	EUR	395.193,57				395.193,57	0,72
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.674,56				-36.209,76 -5.674,56	-0,06 -0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-22.695,38				-22.695,38	-0,04
Prüfungskosten	EUR	-5.468,50				-5.468,50	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	-1.981,32				-1.981,32	0,00
Veröffentlichungskosten	EUR	-390,00				-390,00	0,00
Fondsvermögen							
Anteilwert					EUR	55.310.985,71	100,00**
Umlaufende Anteile					EUR Stück	45,01 1.228.949	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzurordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
2,125 % Daimler MTN 2012(18) DE000A1PGQY7	EUR	0	2.000.000
3,750 % Deutsche Bank MTN-HPF 2009(16) DE000DB7URS2	EUR	0	2.000.000
0,500 % McDonald's EO-MTN 2016(21) XS1403263723	EUR	500.000	500.000
4,000 % Niederlande EO-Anl. 2006(16) NL0000102283	EUR	0	2.000.000
0,250 % Spanien EO-Obligaciones 2015(18) ES00000127D6	EUR	2.000.000	2.000.000
1,125 % Volkswagen Bank MTN 2013(18) XS0927639780	EUR	0	1.000.000
3,375 % Volkswagen Leasing MTN 2011(16) XS0633111207	EUR	0	2.000.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	423.763,16	0,35
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	528.912,45	0,43
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.655,01	0,00
Summe der Erträge	956.330,62	0,78
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	1.495,53	0,00
2. Verwaltungsvergütung	276.226,18	0,22
3. Verwahrstellenvergütung	32.870,85	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	11.682,82	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	8.171,32	0,01
Summe der Aufwendungen	330.446,70	0,27
III. Ordentlicher Nettoertrag	625.883,92	0,51
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	12.637,36	0,01
2. Realisierte Verluste	-568.759,15	-0,46
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-556.121,79	-0,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	69.762,13	0,06
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	0,00	0,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	580.955,27	0,47
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	580.955,27	0,47
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	650.717,40	0,53

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		58.837.714,09
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-1.004.568,76
2. Mittelzufluss (netto)		-3.176.653,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.320.327,21	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-6.496.980,71	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		3.776,48
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		650.717,40
davon nichtrealisierte Gewinne	0,00	
davon nichtrealisierte Verluste	580.955,27	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		55.310.985,71

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.272.758,84	1,85
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.634.237,56	1,33
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	69.762,13	0,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	568.759,15	0,46
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	1.646.874,92	1,34
1. Vortrag auf neue Rechnung	1.646.874,92	1,34
III. Gesamtausschüttung	625.883,92	0,51
1. Endausschüttung	625.883,92	0,51

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient der Abdeckung realisierter Verluste.

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	38.143.447	47,19
30. 09. 2014	39.047.663	46,53
30. 09. 2015	58.837.714	45,27
30. 09. 2016	55.310.986	45,01

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 95,95

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 45,01
Umlaufende Anteile Stück 1.228.949

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Renten	Inland	29.09.2016	25,80 %			
	Europa	29.09.2016	60,69 %			
	Australien	29.09.2016	7,62 %			
	Nordamerika	29.09.2016	1,84 %			
Übriges Vermögen		30.09.2016	95,95 %			4,05 % 4,05 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Gesamtkostenquote in % **0,60**

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,01% des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 2.769,68 EUR. Bei Transaktionen in verzinslichen Wertpapieren werden Provisionen üblicherweise nicht getrennt ausgewiesen, sondern sind im Abrechnungskurs enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in		
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		21/15
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte *)	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

*) anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70% Fixbezüge und ca. 30% variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Euro Short Term** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

AL Trust €uro Renten

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Ziel der Anlagepolitik des AL Trust €uro Renten ist es, an den Zinserträgen und Kursgewinnen festverzinslicher Wertpapiere teilzuhaben. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert der Fonds überwiegend in auf Euro lautende verzinsliche Papiere europäischer Aussteller mit hoher Bonität. Daneben können Bankguthaben unterhalten und Geldmarktinstrumente erworben werden. Eine breite Streuung des Risikos steht im Vordergrund der Anlageentscheidungen. Bei der Auswahl der Anlagewerte stehen die Aspekte Ertrag und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen. Die Kapitalbindungsdauer (Duration) der verzinslichen Wertpapiere soll im Regelfall zwischen vier und acht Jahre betragen. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Wertpapiere dem Fondsmanagement. Unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 in Höhe von 0,66 € je Anteil erzielte der AL Trust €uro Renten im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 6,3%.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Wie im vorherigen Geschäftsjahr wurde die Entwicklung an den Rentenmärkten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr hauptsächlich durch die Zentralbanken, insbesondere durch das Staatsanleiheankaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB), bestimmt. Die amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) hat eine erste Zinserhöhung im Dezember letzten

Jahres vorgenommen. Die EZB hingegen hat den Einlagenzinssatz weiter auf -0,40% gesenkt und das Staatsanleiheankaufprogramm auf 80 Mrd. Euro je Monat erhöht. Zudem kauft die EZB auch Unternehmensanleihen. Mittlerweile hat die EZB 1,3 Billionen Euro an Anleihen im Bestand, davon 1,1 Billionen Euro Staatsanleihen. Durch die aggressive Geldpolitik und die Ankaufprogramme will die EZB die Inflation ankurbeln, weiterhin will sie bei den Banken die Kreditvergabe erhöhen.

Im Zuge des Ankaufprogramms gingen die Renditen weiter zurück. So stieg die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen bis zum Jahresende 2015 leicht auf 0,63%. Ende des Geschäftsjahres notierte sie bei -0,15%. Die Kurse der Anleihen der Peripheriestaaten haben vom Ankaufprogramm der EZB profitiert. Die Spreads gegenüber den Bundesanleihen haben sich zum größten Teil stabil entwickelt oder haben sich eingengt. Für italienische Staatsanleihen haben sich die Spreads gegenüber Bundesanleihen geringfügig und für portugiesische Anleihen massiv ausgeweitet.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Fonds hinsichtlich Kreditrisiken defensiv ausgerichtet. Anleihen der Peripheriestaaten befinden sich aktuell lediglich als Liquiditätssersatz mit möglichst kurzen Laufzeiten zur Reduzierung der Belastung von Negativzinsen im Falle der Kassehaltung im Portfolio. Zur Diversifikation und zur Steigerung der laufenden Verzinsung wurde als Beimischung in namhafte Unternehmensanleihen, Bankemissionen sowie im geringen Maße in Anleihen von sehr gut gerateten Schwellenländern investiert.

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipzig.de/fondsportraits.

Die Duration des Fonds war überwiegend kürzer als die der Benchmark, da das aktuell niedrige Zinsniveau Potenzial für eine Konsolidierung bietet. Am Geschäftsjahresende lag die Duration des Fonds circa 0,9 Jahre unter der Duration der Benchmark.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Das Marktpreisrisiko des AL Trust Euro Renten entspricht in etwa dem Zinsänderungsrisiko im 6-jährigen Laufzeitenbereich. Die überwiegende Anlage in öffentliche Anleihen und »gedeckte« Papiere (Pfandbriefe) begrenzt das Adressenausfallrisiko maßgeblich. Aufgrund der ausgewählten Einzelanlagen mit einem Rating von mindestens BBB (Investment-Grade) und einer breiten Streuung über verschiedene Emittenten sind die Risiken nach unserer Einschätzung als moderat einzustufen. Aufgrund der Größe der Euro-Märkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen. Durch die ausschließliche Anlage in euronotierten Vermögensgegenständen bestanden keine Währungsrisiken. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum waren keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Die Märkte erwarten von der amerikanischen Zentralbank Federal Reserve (Fed) eine weitere Leitzinserhöhung im Dezember 2016. Die EZB stößt mit ihrem Staatsanleiheankaufprogramm langsam an ihre Grenzen. Offiziell endet das Anleiheankaufprogramm im März 2017. Welche weiteren Maßnahmen die Zentralbanken ergreifen werden, hängt in den USA insbesondere von der Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Lohnentwicklung, in der Eurozone von der Inflations- und der Wachstumsentwicklung ab.

Insgesamt ein Umfeld, das auf dem aktuell niedrigen Zinsniveau Potenzial für einen Zinsanstieg bietet. Einen massiven Zinsanstieg erwarten wir hingegen nicht. Unsicherheiten, wie das Votum der Briten für einen »Brexit« oder die drohende Strafzahlung für die Deutsche Bank, können zu einer Flucht in Qualität und einem Renditerückgang führen.

Wir werden an unserem risikobewussten Managementansatz festhalten. Die Strategie, das Renditepotenzial des Fonds durch selektive Anlage in bonitätsstarke Emittenten zu verbessern, werden wir beibehalten.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel positiv aus, wobei die Erträge in Form von Zinsen vereinnahmt wurden. Das außerordentliche Ergebnis, d. h. der Saldo aus realisierten Kursgewinnen und realisierten Kursverlusten aus dem Verkauf oder der Fälligkeit von Zinspapieren, fiel ebenfalls positiv aus. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus dem ordentlichen Ergebnis werden je Anteil 0,58 Euro ausgeschüttet. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Emittenten Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	65.934.475,12	100,06
1. Anleihen	64.651.799,96	98,11
- Öffentliche Anleihen	22.480.345,45	34,11
- Pfandbriefe/Kommunalobligationen	16.313.703,85	24,76
- Schuldverschreibungen von Sonderkreditinstituten	5.350.036,73	8,12
- Bankschuldverschreibungen	3.475.878,90	5,27
- Andere Schuldverschreibungen/Industrie	17.031.835,05	25,85
2. Bankguthaben	692.544,82	1,05
3. Sonstige Vermögensgegenstände	590.130,34	0,90
II. Verbindlichkeiten	-39.945,68	-0,06
- Sonstige Verbindlichkeiten	-39.945,68	-0,06
III. Fondsvermögen	65.894.529,44	100,00

AL Trust €uro Renten

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere						60.099.294,86	91,20
Verzinsliche Wertpapiere						60.099.294,86	91,20
Öffentliche Anleihen						22.480.345,45	34,11
2,000 % Baden-Württemberg, Land Landessch. 2013(23) DE0001040947	EUR	2.000.000	0	0	115,5987 %	2.311.973,30	3,51
1,750 % Bundesländer Ländersch. 2012(22) DE000A1PGZ58	EUR	2.500.000	0	0	111,6628 %	2.791.569,63	4,24
1,750 % Chile, Republik EO-Bonds 2016(26) XS1346652891	EUR	1.500.000	1.500.000	0	110,0625 %	1.650.937,50	2,51
1,875 % Europäische Union EO-MTN 2014(24) EU000A1ZE225	EUR	2.500.000	0	0	116,5935 %	2.914.837,75	4,42
4,000 % Finnland, Republik EO-Bonds 2009(25) FI4000006176	EUR	1.500.000	0	0	136,4528 %	2.046.792,45	3,11
1,750 % Hessen, Land Schatzanw. 2013(23) DE000A1RQBC0	EUR	2.000.000	0	0	112,7430 %	2.254.860,60	3,42
3,500 % Hessen, Land Schatzanw. 2010(20) DE000A0Z1QH4	EUR	2.000.000	0	0	113,5292 %	2.270.583,20	3,44
2,875 % Hessen, Land Schatzanw. 2011(18) DE000A0Z1Q98	EUR	2.000.000	0	0	106,1006 %	2.122.011,00	3,22
1,000 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2014(19) DE000NRW2293	EUR	1.700.000	0	0	103,3400 %	1.756.780,00	2,66
3,750 % Peru EO-Bonds 2016(30) XS1373156618	EUR	2.000.000	2.000.000	0	118,0000 %	2.360.000,00	3,58
Pfandbriefe/Kommunalobligationen						16.313.703,85	24,76
1,125 % Banco Santander EO-Cédulas Hipotec. 2014(24) ES0413900368	EUR	2.000.000	0	0	107,9121 %	2.158.242,10	3,28
3,375 % Bayerische Landesbank ÖPF 2009(17) DE000BLB6C58	EUR	1.000.000	0	500.000	103,4132 %	1.034.131,60	1,57
0,750 % Belfius Bank EO-Cov.MTN 2015(25) BE0002483585	EUR	4.000.000	0	0	106,1647 %	4.246.587,60	6,44
2,375 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-MT Obl. 2014(24) FR0011686401	EUR	1.000.000	0	0	118,3387 %	1.183.386,90	1,80
4,000 % Cie de Financement Foncier EO-MT Obl. 2010(25) FR0010913749	EUR	1.000.000	0	0	135,0010 %	1.350.009,60	2,05
1,750 % CM - CIC Home Loan SFH EO-MT Obl.Fin.Hab. 2014(24) FR0011991306	EUR	1.000.000	0	0	114,3925 %	1.143.924,55	1,74
1,000 % Deutsche Pfandbriefbank MTN-HPF 2014(19) DE000A11QAP6	EUR	2.000.000	0	0	103,2365 %	2.064.730,00	3,13
1,000 % Dexia Kommunalbank Deutschl. MTN-ÖPF 2014(19) DE000DXA1NV3	EUR	1.000.000	0	0	103,3935 %	1.033.935,00	1,57
0,875 % National Australia Bank EO-Mortg. Cov. MT Bds 2015(27) XS1191309720	EUR	2.000.000	0	0	104,9378 %	2.098.756,50	3,18
Schuldverschreibungen von Sonderkreditinstituten						5.350.036,73	8,12
4,625 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 2007(23) DE000AOPM5F0	EUR	1.500.000	0	0	132,1843 %	1.982.765,03	3,01
3,625 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 2010(20) DE000A1CR4S5	EUR	2.000.000	0	0	113,7546 %	2.275.091,70	3,45
1,625 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 2014(21) DE000A1R07V3	EUR	1.000.000	0	0	109,2180 %	1.092.180,00	1,66

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Bankschuldverschreibungen						3.475.878,90	5,27
0,500 % Commerzbank MTN 2016(23) DE000CZ40LR5	EUR	1.500.000	1.500.000	0	97,1860 %	1.457.790,00	2,21
0,875 % DVB Bank MTN-IHS 2015(21) XS1215290922	EUR	2.000.000	0	0	100,9044 %	2.018.088,90	3,06
Andere Schuldverschreibungen/Industrie						12.479.329,95	18,94
1,250 % Air Liquide Finance EO-MTN 2016(28) FR0013182847	EUR	600.000	600.000	0	107,0789 %	642.473,55	0,97
1,375 % Allianz Finance II EO-MTN 2016(31) DE000A180B80	EUR	1.000.000	1.000.000	0	106,9368 %	1.069.367,55	1,62
1,000 % B.A.T. Intl Finance EO-MTN 2015(22) XS1324928750	EUR	1.000.000	1.000.000	0	104,4902 %	1.044.901,80	1,59
0,875 % BMW Finance EO-MTN 2015(20) XS1321956333	EUR	2.000.000	2.000.000	0	103,6318 %	2.072.635,90	3,14
0,875 % CK Hutchison Fin. II EO-Notes 2016(24) XS1497312295	EUR	1.000.000	1.000.000	0	99,2975 %	992.975,00	1,51
1,125 % Coca-Cola Co. EO-Notes 2015(27) XS1197833053	EUR	3.000.000	0	0	106,0957 %	3.182.870,10	4,83
1,625 % Deutsche Börse Anleihe 2015(25) DE000A1684V3	EUR	1.000.000	1.000.000	0	112,4049 %	1.124.049,00	1,71
1,000 % Linde Finance EO-MTN 2016(28) XS1397134609	EUR	1.000.000	1.000.000	0	104,6723 %	1.046.722,60	1,59
1,750 % SAP MTN 2014(27) DE000A13SL34	EUR	200.000	0	0	113,9709 %	227.941,80	0,35
1,000 % SAP MTN 2015(25) DE000A14KJF5	EUR	1.000.000	0	0	107,5393 %	1.075.392,65	1,63
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						4.552.505,10	6,91
Verzinsliche Wertpapiere						4.552.505,10	6,91
Andere Schuldverschreibungen/Industrie						4.552.505,10	6,91
0,875 % BASF MTN 2016(31) DE000A2BPA51	EUR	1.200.000	1.200.000	0	99,3855 %	1.192.626,00	1,81
2,150 % Berkshire Hathaway EO-Notes 2016(28) XS1380334224	EUR	3.000.000	3.000.000	0	111,9960 %	3.359.879,10	5,10
Summe Wertpapiervermögen						64.651.799,96	98,11
Bankguthaben						692.544,82	1,05
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	692.544,82				692.544,82	1,05
Sonstige Vermögensgegenstände						590.130,34	0,90
Forderungen aus Anteilscheingeschäften*	EUR	2.986,20				2.986,20	0,01
Zinsansprüche	EUR	587.144,14				587.144,14	0,89
Sonstige Verbindlichkeiten						-39.945,68	-0,06
Verwahrstellenvergütung	EUR	-6.733,40				-6.733,40	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-27.106,78				-27.106,78	-0,04
Prüfungskosten	EUR	-5.468,50				-5.468,50	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	-237,00				-237,00	0,00
Veröffentlichungskosten	EUR	-400,00				-400,00	0,00
Fondsvermögen					EUR	65.894.529,44	100,00**
Anteilwert					EUR	47,34	
Umlaufende Anteile					Stück	1.392.055	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Börsengehandelte Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
2,000 % Apple EO-Notes 2015(27) XS1292389415	EUR	0	200.000
1,400 % Daimler MTN 2016(24) DE000A169G15	EUR	750.000	750.000
1,500 % Daimler MTN 2016(26) DE000A2AAL31	EUR	2.000.000	2.000.000
3,750 % Deutsche Bank MTN-HPF 2009(16) DE000DB7URS2	EUR	0	2.000.000
1,250 % Deutsche Post MTN 2016(26) XS1388661735	EUR	1.000.000	1.000.000
2,750 % Finnland, Republik EO-Bonds 2012(28) FI4000037635	EUR	0	2.000.000
0,000 % Italien, Republik EO-B.O.T. 2015(16) IT0005125635	EUR	0	5.000.000
1,150 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2014(17) IT0005023459	EUR	3.200.000	3.200.000
0,300 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2015(18) IT0005139099	EUR	1.100.000	1.100.000
1,750 % McDonald s EO-MTN 2016(28) XS1403264291	EUR	300.000	300.000
4,000 % Niederlande EO-Anl. 2009(19) NL0009086115	EUR	0	2.000.000
4,500 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch. 2007(18) DE000NRW11G0	EUR	0	2.000.000
1,500 % Sanofi EO-MTN 2015(25) FR0012969038	EUR	0	500.000
2,100 % Spanien EO-Bonos 2013(17) ES0000012412	EUR	5.000.000	5.000.000
0,500 % Spanien EO-Bonos 2014(17) ES00000126V0	EUR	1.250.000	1.250.000
2,125 % Total Capital Canada EO-MTN 2014(29) XS1111559925	EUR	0	800.000
0,750 % Total Capital Intl EO-MTN 2016(28) XS1443997819	EUR	500.000	500.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Verzinsliche Wertpapiere			
4,000 % UniCredit Bank HPF 2006(16) DE000HV0EDV7	EUR	0	2.000.000

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	682.808,04	0,49
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	508.558,65	0,37
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.204,73	0,00
Summe der Erträge	1.192.571,42	0,86
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	2.922,62	0,00
2. Verwaltungsvergütung	319.448,88	0,23
3. Verwahrstellenvergütung	38.664,35	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	11.434,08	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	7.658,28	0,01
Summe der Aufwendungen	380.128,21	0,28
III. Ordentlicher Nettoertrag	812.443,21	0,58
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	832.034,59	0,60
2. Realisierte Verluste	-280.792,76	-0,20
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	551.241,83	0,40
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.363.685,04	0,98
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	2.684.003,99	1,93
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	0,00	0,00
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.684.003,99	1,93
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	4.047.689,03	2,91

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		71.338.830,04
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-1.035.974,30
2. Mittelzufluss (netto)		-8.541.708,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	15.724.550,15	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-24.266.258,69	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		85.693,21
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		4.047.689,03
davon nichtrealisierte Gewinne	2.684.003,99	
davon nichtrealisierte Verluste	0,00	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		65.894.529,44

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	10.800.674,12	7,76
1. Vortrag aus dem Vorjahr	9.436.989,08	6,78
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.363.685,04	0,98
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	9.988.230,91	7,18
1. Der Wiederanlage zugeführt	104.051,49	0,08
2. Vortrag auf neue Rechnung	9.884.179,42	7,10
III. Gesamtausschüttung	812.443,21	0,58
1. Endausschüttung	812.443,21	0,58

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	43.127.130	43,29
30. 09. 2014	49.972.475	45,41
30. 09. 2015	71.338.830	45,19
30. 09. 2016	65.894.529	47,34

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,11

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 47,34
Umlaufende Anteile Stück 1.392.055

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Renten	Inland	29.09.2016	45,65 %			
	Europa	29.09.2016	31,75 %			
	Australien	29.09.2016	3,18 %			
	Nordamerika	29.09.2016	11,44 %			
	Südamerika	29.09.2016	6,09 %			
Übriges Vermögen		30.09.2016	98,11 %			1,89 % 1,89 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Gesamtkostenquote in % 0,59

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,01 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 9.187,30 EUR. Bei Transaktionen in verzinslichen Wertpapieren werden Provisionen üblicherweise nicht getrennt ausgewiesen, sondern sind im Abrechnungskurs enthalten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in		
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		21/15
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte *)	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

*) anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Euro Renten** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

AL Trust Aktien Deutschland

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Der Aktienfonds AL Trust Aktien Deutschland verfolgt das Ziel, an positiven Wertentwicklungen der nach Marktkapitalisierung größten deutschen Unternehmen zu partizipieren. Zur Erreichung dieses Ziels werden Investitionen überwiegend in deutsche Aktien getätigt, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Neben der Investition in Aktien kann der Fonds auch in andere Assets wie Bankguthaben, andere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Derivate investiert sein. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Vermögensgegenstände dem Fondsmanagement.

Der AL Trust Aktien Deutschland verzeichnete im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 von 1,00 Euro je Anteil einen Wertzuwachs von 6,4%.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Der Fonds ist in der Regel hoch in Aktien investiert. Derivate werden nur zu Investitionszwecken genutzt, wobei sich hierbei das Marktrisikopotenzial maximal verdoppeln darf. Wesentliche Erhöhungen des Aktieninvestitionsgrades durch den Einsatz von Derivaten sind im abgelaufenen Fondsgeschäftsjahr nicht erfolgt. Für das Anlagemanagement wird ein Branchenrotationsmodell verwendet, das aus den im DAX und MDAX vorhandenen Sektoren diejenigen auswählt, deren Wahrscheinlichkeit für eine Outperformance hoch ist.

Im Oktober und November 2015 stieg der DAX von 9.660 auf 11.382 Zähler. Die deutschen Aktien profitierten in dieser Zeit von den Signalen einer nochmals expansiveren Geldpolitik der EZB. Außerdem gab es robuste Konjunkturdaten aus Deutschland und China, die chinesische Notenbank reduzierte ihren Leitzins und es gab weltweit starke Autoabsatzzahlen. Enttäuschte Hoffnungen auf eine extrem expansive EZB-Geldpolitik, das Scheitern der OPEC, sich auf Förderobergrenzen zu einigen, und der damit einhergehende Rutsch des Ölpreises auf ein 11-Jahrestief sowie schwächere US- und chinesische Konjunkturdaten trugen im Dezember zu einer negativen Performance deutscher Aktien bei. Der DAX fiel im Dezember 2015 von 11.382 Punkten auf 10.743 Punkte. Im vierten Quartal 2015 entwickelten sich die deutschen Aktienmärkte insgesamt zwar positiv, allerdings stiegen die Kurse im Oktober und November stark an und verloren im Dezember dann wieder deutlich. Im ersten Quartal des Berichtszeitraums waren im Fonds Aktien aus den Branchen Automobile, Konsum und Versicherer gegenüber dem Vergleichsindex übergewichtet und Aktien aus den Branchen Banken, Technologie und Pharma untergewichtet.

Im ersten Quartal 2016 stand der deutsche Aktienmarkt bis Mitte Februar unter starkem Abgabedruck. Durch den Rutsch des Ölpreises unter die Marke von 30 US-Dollar je Barrel, den zunehmenden Stress im globalen Bankensektor, anhaltend enttäuschende Wirtschaftsdaten aus China, den Einbruch des Aktienmarktes in China und sinkende Frühindikatoren in den USA und Europa kam es zu einem Einbruch des Dax. In der sich anschließenden Phase erholte sich der Index aufgrund der expansiveren Geldpolitik der EZB, einer gemäßigten Fed-Politik, robusteren Arbeitsmarktdaten in den USA und eines wieder steigenden Ölpreises. Am Ende des ersten Quartals 2016

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipziger.de/fondsportraits.

notierte er bei 9.966 Punkten. Im Fonds waren im ersten Quartal 2016 Aktien aus den Branchen Finanzdienstleister, Industrie und Konsum gegenüber dem Vergleichsindex übergewichtet und Aktien aus den Branchen Chemie, Banken und Versicherer untergewichtet.

Das zweite Quartal 2016 war durch starke Schwankungen an den Aktienmärkten geprägt. Der DAX schwankte in dieser Zeit zwischen dem Hoch von 10.435 Punkten und dem Tief bei 9.266 Punkten.

Schwächere Wirtschaftsdaten wie Wachstumsdaten und Konsumausgaben aus den USA, schwächere Quartalszahlen aus dem US-Technologiesektor, der wieder zunehmende Stress im europäischen Bankensektor, insbesondere in Italien, anhaltend enttäuschende Wirtschaftsdaten aus China, die Entscheidung der Bank of Japan, auf eine weitere Lockerung der Geldpolitik zu verzichten, und die verstärkten Sorgen über die politische Stabilität in Europa setzten die Aktienmärkte in 2. Quartal unter Druck. Verbesserte Konjunkturdaten im Euroraum, der neue Schuldendeal mit Griechenland, die sinkende Wahrscheinlichkeit für einen Zinsschritt der Fed in den nächsten Monaten und der stabile Ölpreis konnten dem Markt nur zwischenzeitlich zu steigenden Kursen verhelfen. Das jedoch alles beherrschende Thema des 2. Quartals 2016 war das Brexit-Referendum. Anfang Juni zeigten die Umfragen, dass die Brexit-Befürworter stetig zulegen konnten. Mitte Juni wurde die Brexit-Kampagne nach dem Mord an einer Labour-Politikerin für mehrere Tage ausgesetzt und danach gewannen die Brexit-Gegner deutlich, was wiederum den Aktienmärkten kräftigen Aufschwung brachte. Das überraschende Votum für den Brexit schockierte den Aktienmarkt und der DAX stürzte von 10.257 Punkten auf 9.269 Punkte ab. Nach dem Überwinden des ersten Schocks konnten sich die Aktienmärkte bis zum Quartalsschluss wieder erholen. Ende Juni 2016 waren im Fonds Aktien aus den Branchen Versorger, Pharma und Konsum übergewichtet und Aktien aus den Branchen Chemie, Banken und Versicherer untergewichtet.

Im dritten Quartal 2016 konnten sich die Aktienmärkte leicht erholen. Nachlassende Sorgen um die negativen Auswirkungen des Brexit-Votums, robuste Arbeitsmarktberichte aus den USA, verbesserte Konjunkturdaten aus China, die Leitzinssenkung der Bank of England, die Fed-Entscheidung, die Zinsen unverändert zu lassen, sorgten für Kursgewinne an den Aktienmärkten. Wieder aufkommende Sorgen im Bankensektor, die Anschläge in Nizza und Deutschland und die Unruhen in der Türkei haben die Aktienmärkte nur kurzfristig belastet. Während dieser Zeit konnte der DAX die vom Brexit-Votum ausgelösten Verluste wieder komplett aufholen.

Ende des Geschäftsjahres waren im AL Trust Aktien Deutschland Aktien aus den Branchen Konsum, Industrie und Technologie gegenüber dem Vergleichsindex übergewichtet und Aktien aus den Branchen Versorger, Finanzdienstleistungen und Banken untergewichtet.

Per saldo stiegen die im Deutschen Aktienindex (DAX 30) enthaltenen Aktien im Fondsgeschäftsjahr 2015/2016 um durchschnittlich 8,8 %, die im MDAX enthaltenen Aktien um 12,0 %.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Da der AL Trust Aktien Deutschland fast ausschließlich in deutsche Aktien und Termingeschäfte auf den Deutschen Aktienindex (DAX 30) investiert, unterliegt er der Volatilität und dem erhöhten Risiko möglicher Kursverluste an den Aktienmärkten. Alle Positionen des Portfolios werden an Börsen gehandelt. Damit sind Liquiditätsrisiken weitgehend ausgeschlossen. Aufgrund der Größe der Euro-Märkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass die im Fonds enthaltenen Wertpapiere jederzeit veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität

festzustellen. Durch die ausschließliche Anlage in euronotierten Vermögensgegenständen bestanden keine Währungsrisiken. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum waren keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Der ungewöhnlich lange, weltweite Wirtschaftsaufschwung sollte sich auch 2017 fortsetzen. Das US-Wachstum hängt vor allem am künftigen Regierungsprogramm der US-Administration unter dem designierten US-Präsidenten Donald Trump. Die in Aussicht gestellten Steuererleichterungen und steigende Staatsausgaben sollten stimulierend wirken, während politische Unruhen sowie eine wahrscheinlich einzuschätzende protektionistische Linie der US-Regierung den Welt- und US-Handel belasten dürften. In den USA sehen wir Anzeichen für langsam steigende Löhne und Inflationsraten, weshalb die Zinsen eher steigen sollten.

Wichtiger Einflussfaktor für den deutschen Aktienmarkt bleibt die Politik. So könnten das anstehende Referendum zur Verfassungsreform in Italien sowie die Wahlergebnisse in wichtigen europäischen Volkswirtschaften die Märkte verunsichern und damit beeinflussen. Außerhalb der Politik sollten sich die europäischen Volkswirtschaften weiter erholen können und die Unternehmen den Weg aus der Gewinnrezession finden können, was durch die letzten Gewinnschätzungen bestätigt wird.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel positiv aus, wobei die Erträge überwiegend in Form von inländischen Dividenden vereinnahmt wurden. Die Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und der Glattstellung von Termingeschäften übersteigen die Veräußerungsverluste deutlich. Insgesamt erzielte der AL Trust Aktien Deutschland ein positives Ergebnis. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus dem ordentlichen Ergebnis des Fondsgeschäftsjahres und dem ordentlichen Ergebnis der Vorjahre werden je Anteil 1,10 Euro ausgeschüttet. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Branchen		
Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	167.564.213,73	100,15
1. Aktien	147.661.340,06	88,26
- Automobil	18.098.556,53	10,82
- Banken	119.335,57	0,07
- Bau & Materialien	1.944.868,60	1,16
- Chemie	28.731.872,72	17,17
- Finanzdienstleister	1.126.433,61	0,67
- Gesundheit/Pharma	8.947.998,00	5,35
- Handel	850.962,90	0,51
- Immobilien	1.789.428,85	1,07
- Industrie	30.491.389,43	18,23
- Medien	1.921.738,30	1,15
- Nahrungsmittel	238.271,50	0,14
- Privater Konsum & Haushalt	15.465.779,51	9,24
- Reise & Freizeit	636.237,46	0,38
- Rohstoffe	395.514,45	0,24
- Technologie	17.606.782,90	10,52
- Telekommunikation	6.619.030,50	3,96
- Versicherungen	12.677.139,25	7,58
2. Investmentfonds	13.697.843,24	8,18
3. Derivate	-6.750,00	0,00
- Futures	-6.750,00	0,00
4. Bankguthaben	6.183.632,73	3,70
5. Sonstige Vermögensgegenstände	28.147,70	0,01
II. Verbindlichkeiten	-256.495,96	-0,15
- Sonstige Verbindlichkeiten	-256.495,96	-0,15
III. Fondsvermögen	167.307.717,77	100,00

AL Trust Aktien Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016							
Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere Aktien						147.661.340,06 147.661.340,06	88,26 88,26
Deutschland						140.500.654,40	85,98
Aareal Bank DE0005408116	Stück	42	9.591	14.785	28,6050 EUR	1.201,41	0,00
adidas NA DE000A1EWWW0	Stück	44.571	35.744	16.227	152,4500 EUR	6.794.848,95	4,06
Allianz vinkulierte NA DE0008404005	Stück	64.350	48.759	55.965	129,0500 EUR	8.304.367,50	4,96
Alstria Office REIT DE000AOLD2U1	Stück	3.621	15.900	12.279	12,1400 EUR	43.958,94	0,03
Aurubis DE0006766504	Stück	4.780	741	0	49,9950 EUR	238.976,10	0,14
Axel Springer vinkulierte NA DE0005501357	Stück	5.730	860	0	45,1100 EUR	258.480,30	0,15
BASF NA DE000BASF111	Stück	131.140	131.342	103.623	74,1900 EUR	9.729.276,60	5,82
Bayer NA DE000BAY0017	Stück	117.977	120.283	93.224	86,9300 EUR	10.255.740,61	6,13
BMW DE0005190005	Stück	45.470	65.622	51.057	72,5000 EUR	3.296.575,00	1,97
Beiersdorf DE0005200000	Stück	21.370	17.027	7.685	82,7300 EUR	1.767.940,10	1,06
Bilfinger DE0005909006	Stück	5.505	3.009	2.761	29,0550 EUR	159.947,78	0,10
Brenntag NA DE000A1DAHH0	Stück	26.089	16.112	8.671	48,1300 EUR	1.255.663,57	0,75
Commerzbank DE000CBK1001	Stück	4.016	148.973	257.440	5,4930 EUR	22.059,89	0,01
Continental DE0005439004	Stück	15.300	22.003	17.011	183,4000 EUR	2.806.020,00	1,68
Covestro DE0006062144	Stück	8.800	16.040	7.240	50,7500 EUR	446.600,00	0,27
CTS Eventim DE0005470306	Stück	6.770	770	0	31,3000 EUR	211.901,00	0,13
Daimler NA DE0007100000	Stück	141.270	206.151	160.100	61,1700 EUR	8.641.485,90	5,17
Deutsche Bank NA DE0005140008	Stück	9.331	217.663	331.806	10,4250 EUR	97.275,68	0,06
Deutsche Börse NA DE0005810055	Stück	10.879	48.101	78.459	69,3200 EUR	754.132,28	0,45
Deutsche EuroShop NA DE0007480204	Stück	2.246	11.484	19.307	40,8750 EUR	91.805,25	0,06
Deutsche Lufthansa vinkulierte NA DE0008232125	Stück	65.470	255.483	245.235	9,7180 EUR	636.237,46	0,38
Deutsche Pfandbriefbank DE0008019001	Stück	92	12.777	33.685	8,0600 EUR	741,52	0,00
Deutsche Post NA DE0005552004	Stück	135.690	531.216	510.328	27,5100 EUR	3.732.831,90	2,23
Deutsche Telekom NA DE0005557508	Stück	448.900	74.501	0	14,7450 EUR	6.619.030,50	3,96
Deutsche Wohnen DE000A0HN5C6	Stück	15.558	86.688	136.445	32,2800 EUR	502.212,24	0,30
DMG MORI SEIKI DE0005878003	Stück	5.849	3.074	4.535	43,0150 EUR	251.594,74	0,15

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Dürr DE0005565204	Stück	4.199	2.563	1.342	73,2200 EUR	307.450,78	0,18
Evonik Industries NA DE000EVNK013	Stück	17.189	27.640	16.955	29,7750 EUR	511.802,48	0,31
Fielmann DE0005772206	Stück	3.380	408	0	72,6100 EUR	245.421,80	0,15
Fraport Frankfurt Airport Services Worldwide DE0005773303	Stück	5.260	20.505	19.682	48,2300 EUR	253.689,80	0,15
Fresenius Medical Care DE0005785802	Stück	29.790	32.929	42.966	76,5300 EUR	2.279.828,70	1,36
Fresenius DE0005785604	Stück	57.810	62.141	78.333	69,5600 EUR	4.021.263,60	2,40
FUCHS PETROLUB Inhaber-Vorzugsaktien DE0005790430	Stück	9.921	9.933	7.821	40,2650 EUR	399.469,07	0,24
GEA Group DE0006602006	Stück	30.152	18.474	9.653	49,2600 EUR	1.485.287,52	0,89
Gerresheimer DE000A0LD6E6	Stück	4.450	5.025	6.363	74,7700 EUR	332.726,50	0,20
Hannover Rück NA DE0008402215	Stück	8.500	6.402	7.436	93,2000 EUR	792.200,00	0,47
HeidelbergCement DE0006047004	Stück	19.720	2.894	0	82,9800 EUR	1.636.365,60	0,98
Hella Hueck & Co. DE000A13SX22	Stück	4.460	8.726	6.566	34,4200 EUR	153.513,20	0,09
Henkel Inhaber-Vorzugsaktien DE0006048432	Stück	37.790	30.276	13.527	119,7500 EUR	4.525.352,50	2,71
Hochtief DE0006070006	Stück	2.470	721	0	124,9000 EUR	308.503,00	0,18
HUGO BOSS NA DE000A1PHFF7	Stück	13.997	14.822	4.914	48,2400 EUR	675.215,28	0,40
Infineon Technologies NA DE0006231004	Stück	212.914	370.827	293.398	15,7000 EUR	3.342.749,80	2,00
Jungheinrich Vorzugsaktien DE0006219934	Stück	8.166	9.309	3.143	29,7200 EUR	242.693,52	0,15
K+S NA DE000KSAG888	Stück	27.302	29.866	21.778	16,4350 EUR	448.708,37	0,27
KION GROUP DE000KGX8881	Stück	10.375	9.107	3.320	57,0200 EUR	591.582,50	0,35
KRONES DE0006335003	Stück	2.594	1.519	834	86,5000 EUR	224.381,00	0,13
LANXESS DE0005470405	Stück	13.074	13.468	10.269	55,0000 EUR	719.070,00	0,43
LEG Immobilien NA DE000LEG1110	Stück	2.440	16.587	26.328	84,5600 EUR	206.326,40	0,12
LEONI NA DE0005408884	Stück	4.630	6.674	5.142	31,5500 EUR	146.076,50	0,09
Linde DE0006483001	Stück	24.760	25.393	19.382	148,1500 EUR	3.668.194,00	2,19
Merck DE0006599905	Stück	18.280	21.182	26.621	94,3000 EUR	1.723.804,00	1,03
METRO DE0007257503	Stück	23.020	5.461	0	26,3050 EUR	605.541,10	0,36
MTU Aero Engines NA DE000A0D9PT0	Stück	8.696	5.438	2.789	88,7800 EUR	772.030,88	0,46
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA DE0008430026	Stück	20.780	16.332	19.386	162,6500 EUR	3.379.867,00	2,02
NORMA Group NA DE000A1H8BV3	Stück	5.422	3.336	1.735	46,4150 EUR	251.662,13	0,15
OSRAM Licht NA DE000LED4000	Stück	14.700	9.187	4.795	51,6300 EUR	758.961,00	0,45

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
ProSiebenSat.1 Media NA DE000PSM7770	Stück	30.260	3.655	0	37,6500 EUR	1.139.289,00	0,68
RATIONAL DE0007010803	Stück	645	645	0	442,0000 EUR	285.090,00	0,17
Rheinmetall DE0007030009	Stück	6.630	4.306	2.194	62,0600 EUR	411.457,80	0,25
Rhön-Klinikum DE0007042301	Stück	5.770	5.698	12.982	26,9750 EUR	155.645,75	0,09
Salzgitter DE0006202005	Stück	5.410	815	0	28,9350 EUR	156.538,35	0,09
SAP DE0007164600	Stück	178.345	316.286	248.471	79,9800 EUR	14.264.033,10	8,53
Schaeffler Inhaber-Vorzugsaktie DE000SHA0159	Stück	26.760	26.760	0	13,8400 EUR	370.358,40	0,22
Siemens NA DE0007236101	Stück	131.840	79.550	43.038	102,3500 EUR	13.493.824,00	8,07
STADA Arzneimittel vinkulierte NA DE0007251803	Stück	8.810	10.122	12.485	49,3450 EUR	434.729,45	0,26
Ströer DE0007493991	Stück	3.500	3.500	0	38,7500 EUR	135.625,00	0,08
Südzucker DE0007297004	Stück	9.850	900	976	24,1900 EUR	238.271,50	0,14
Symrise DE000SYM9999	Stück	17.538	17.677	13.743	64,8000 EUR	1.136.462,40	0,68
TAG Immobilien DE0008303504	Stück	4.450	31.248	55.508	12,9350 EUR	57.560,75	0,03
Talanx NA DE000TLX1005	Stück	7.510	7.685	5.912	26,7250 EUR	200.704,75	0,12
ThyssenKrupp DE0007500001	Stück	74.406	46.213	23.857	20,9750 EUR	1.560.665,85	0,93
VW Vorzugsaktien DE0007664039	Stück	22.350	36.059	28.520	113,5500 EUR	2.537.842,50	1,52
Vonovia NA DE000A1ML7J1	Stück	26.455	151.701	181.036	33,5500 EUR	887.565,25	0,53
Wacker Chemie DE000WCH8881	Stück	2.146	2.209	1.691	74,9700 EUR	160.885,62	0,10
Zalando DE000ZAL1111	Stück	25.648	28.276	9.128	36,7850 EUR	943.461,68	0,56
Frankreich						5.240.841,66	3,13
Airbus Group NL0000235190	Stück	99.202	61.186	31.690	52,8300 EUR	5.240.841,66	3,13
Luxemburg						388.344,00	0,23
RTL Group LU0061462528	Stück	5.280	755	0	73,5500 EUR	388.344,00	0,23
Niederlande						1.531.500,00	0,92
Genesis International Hldg NL0011375019	Stück	300.000	300.000	0	5,1050 EUR	1.531.500,00	0,92
Investmentfonds						13.697.843,24	8,18
Gruppenfremde Investmentanteile						13.697.843,24	8,18
Aktienfonds						15.697.843,24	8,18
ComStage 1-MDAX UCITS ETF I DE000ETF9074	Anteile	16.582	16.582	0	123,8200 EUR	2.053.183,24	1,23
ComStage FR DAX UCITS ETF I LU0488317024	Anteile	115.000	115.000	0	49,9900 EUR	5.748.850,00	3,43
iShares Core DAX UCITS ETF (DE) DE0005933931	Anteile	65.400	130.407	65.007	90,1500 EUR	5.895.810,00	3,52
Summe Wertpapiervermögen						161.359.183,30	96,44

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Aktienindex-Derivate						-6.750,00	0,00
Aktienindex-Terminkontrakte						-6.750,00	0,00
FUTURE DAX Performance-Index 12.16	Anzahl	30				-6.750,00	0,00
Bankguthaben						6.183.632,73	3,70
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	6.183.632,73				6.183.632,73	3,70
Sonstige Vermögensgegenstände						28.147,70	0,01
Dividendenansprüche	EUR	3.434,20				3.434,20	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften*	EUR	24.713,50				24.713,50	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-256.495,96	-0,15
Verwahrstellenvergütung	EUR	-17.445,96				-17.445,96	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-209.219,26				-209.219,26	-0,13
Kapitalertragsteuer	EUR	-2.284,07				-2.284,07	0,00
Prüfungskosten	EUR	-8.668,50				-8.668,50	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	-18.266,50				-18.266,50	-0,01
Veröffentlichungskosten	EUR	-520,00				-520,00	0,00
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-91,67				-91,67	0,00
Fondsvermögen					EUR	167.307.717,77	100,00**
Anteilwert					EUR	105,47	
Umlaufende Anteile					Stück	1.586,361	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
E.ON NA DE000ENAG999	Stück	1.169.367	1.184.401
ElringKlinger NA DE0007856023	Stück	2.338	5.256
Kabel Deutschland Holding DE000KD88880	Stück	498	3.000
Klöckner & Co NA DE000KC01000	Stück	5.865	17.268
KUKA DE0006204407	Stück	1.500	4.572
MAN DE0005937007	Stück	1.419	5.644
RWE DE0007037129	Stück	284.395	288.487
Uniper DE000UNSE018	Stück	27.630	27.630
Wincor Nixdorf DE000A0CAYB2	Stück	2.305	5.822

**Umsätze in Derivaten (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte.
Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte (Basiswert[e]: DAX Performance-Index)	EUR			62.082

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	3.693.718,87	2,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	148.413,46	0,09
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.141,84	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	167.948,55	0,11
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-22.262,02	-0,01
Summe der Erträge	3.993.960,70	2,52
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	41.248,63	0,03
2. Verwaltungsvergütung	2.467.074,70	1,56
3. Verwahrstellenvergütung	97.860,59	0,06
4. Prüfungs- und Verpflichtungskosten	15.087,52	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	19.166,21	0,01
Summe der Aufwendungen	2.640.437,65	1,67
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.353.523,05	0,85
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	10.020.559,96	6,32
2. Realisierte Verluste	-7.377.936,94	-4,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.642.623,02	1,67
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.996.146,07	2,52
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	3.221.719,88	2,03
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	2.314.506,99	1,46
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	5.536.226,87	3,49
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	9.532.372,94	6,01

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		162.247.455,86
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-1.748.855,00
2. Mittelzufluss (netto)		-2.963.364,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	22.611.172,63	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-25.574.537,02	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		240.108,36
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		9.532.372,94
davon nichtrealisierte Gewinne	3.221.719,88	
davon nichtrealisierte Verluste	2.314.506,99	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		167.307.717,77

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	27.787.961,94	17,52
1. Vortrag aus dem Vorjahr	23.791.815,87	15,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.996.146,07	2,52
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	26.042.964,84	16,42
1. Der Wiederanlage zugeführt	946.807,17	0,60
2. Vortrag auf neue Rechnung	25.096.157,67	15,82
III. Gesamtausschüttung	1.744.997,10	1,10
1. Endausschüttung	1.744.997,10	1,10

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	135.681.377	90,93
30. 09. 2014	137.146.192	97,74
30. 09. 2015	162.247.456	99,98
30. 09. 2016	167.307.718	105,47

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 7.792.500,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Eurex – Frankfurt/Zürich

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 96,44

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 105,47
Umlaufende Anteile Stück 1.586.361

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Aktien	Inland	30.09.2016	83,98 %			
	Europa	30.09.2016	4,28 %			
Investmentanteile	Inland	29.09.2016	4,75 %			
	Europa	29.09.2016	3,43 %			
Derivate – Futures	Inland	29.09.2016	0,00 %			
Übriges Vermögen		30.09.2016	96,44 %			3,56 % 3,56 %
Terminbörse Eurex – Frankfurt/Zürich						

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.
Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs.1 erfolgt) werden zum letzten festgelegten Rücknahmepreis bewertet.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Gesamtkostenquote in % 1,58

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 Nr. 4 KAGB**Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
ComStage 1-MDAX UCITS ETF I	0,30
ComStage FR DAX UCITS ETF I	0,15
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	0,15

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,05% des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 170.951,29 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in		
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		21/15
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker

gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte *)	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

*) anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70% Fixbezüge und ca. 30% variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Aktien Deutschland** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

AL Trust Aktien Europa

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Der Aktienfonds AL Trust Aktien Europa verfolgt das Ziel, an positiven Wertentwicklungen der nach Marktkapitalisierung größten europäischen Unternehmen zu partizipieren. Zur Erreichung dieses Ziels werden Investitionen in überwiegend europäische Aktien getätigt, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen. Neben der Investition in Aktien kann der Fonds auch in andere Assets wie Bankguthaben, andere Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Derivate investiert sein.

Der AL Trust Aktien Europa verzeichnete im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 von 1,00 Euro je Anteil einen Wertverlust von 4,8 %.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Der Fonds ist in der Regel hoch in Aktien investiert. Derivate werden nur zu Investitionszwecken genutzt, wobei sich hierbei das Marktrisikopotenzial maximal verdoppeln darf. Wesentliche Erhöhungen des Aktieninvestitionsgrades durch den Einsatz von Derivaten sind im Fondsgeschäftsjahr nicht erfolgt. Für das Anlagemanagement wird ein Branchenrotationsmodell verwendet, das aus den im Euro Stoxx 50 vorhandenen Sektoren diejenigen auswählt, deren Wahrscheinlichkeit für eine Outperformance hoch erscheint.

Zu Beginn des Geschäftsjahres, im Oktober und November 2015, stieg der Euro Stoxx 50 zunächst deutlich an. Die europäischen Aktien profitierten in dieser Zeit von den Signalen einer nochmals expansiveren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Weiterhin gab es robuste Konjunkturdaten aus Euroland und China, die chinesische Notenbank reduzierte ihren Leitzins und es gab weltweit starke Autoabsatzzahlen. Das positive Bild an den Aktienmärkten änderte sich dann im Dezember 2015. Enttäuschte Hoffnungen auf eine extrem expansive EZB-Geldpolitik, das Scheitern der OPEC, sich auf Förderobergrenzen zu einigen, und der damit einhergehende Rutsch des Ölpreises auf ein 11-Jahrestief sowie schwächere US- und chinesische Konjunkturdaten führten zu Kurseinbußen. Per saldo entwickelten sich die europäischen Aktienmärkte insgesamt dennoch positiv. Ende Dezember 2015 waren im Fonds Aktien aus den Branchen Nahrungsmittel & Getränke, Technologie und Versicherer gegenüber dem Vergleichsindex übergewichtet und Aktien aus den Branchen Chemie, Banken und Gesundheitswesen untergewichtet.

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipzig.de/fondsportraits.

Im ersten Quartal 2016 standen die europäischen Aktienmärkte bis Mitte Februar dann unter starkem Druck. Ursächlich hierfür waren vor allem der Rutsch des Ölpreises unter die Marke von 30 US-Dollar je Barrel, der zunehmende Stress im globalen Bankensektor, anhaltend enttäuschende Wirtschaftsdaten aus China und rückläufige Frühindikatoren in den Vereinigten Staaten und in Europa. Der Euro Stoxx 50 fiel in dieser Phase massiv und lag zeitweise fast 15% unter dem Niveau vom Beginn des Geschäftsjahres. Bedingt durch die expansivere Geldpolitik der EZB, die gemäßigte Fed-Politik, die robusteren Arbeitsmarktdaten aus USA und den wieder steigenden Ölpreis erholte sich der Index anschließend, wodurch sich der Quartalsverlust für den Euro Stoxx auf noch 7,8% stellte. Zum Quartalsende waren Aktien aus den Branchen Technologie, Industriegüter & Dienstleistungen und Baugewerbe & Werkstoffe im AL Trust Aktien Europa gegenüber dem Vergleichsindex übergewichtet und Aktien aus den Branchen Chemie, Banken und Automobile untergewichtet.

Das zweite Quartal 2016 war erneut von starken Schwankungen an den Aktienmärkten geprägt. Schwächere Wirtschaftsdaten wie Wachstumsdaten und Konsumausgaben aus den USA, enttäuschende Quartalszahlen aus dem US-Technologiesektor, der wieder zunehmende Stress im europäischen Bankensektor (insbesondere in Italien), anhaltend enttäuschende Wirtschaftsdaten aus China, die Entscheidung der Bank of Japan, auf eine weitere Lockerung der Geldpolitik zu verzichten, und die verstärkten Sorgen über die politische Stabilität in Europa setzten die Aktienmärkte unter Druck. Verbesserte Konjunkturdaten im Euroraum, der neue Schuldendeal mit Griechenland, die sinkende Wahrscheinlichkeit für einen Zinsschritt der Fed in den nächsten Monaten und der stabile Ölpreis konnten dem Markt nur zwischenzeitlich zu steigenden Kursen verhelfen. Das alles beherrschende Thema des Quartals war jedoch der Ausgang des Brexit-Referendums. Das überraschende Votum für den Brexit schockierte die Marktteilnehmer und sie stießen Aktien massiv ab. Anschließend konnten sich die Aktienmärkte bis zum Quartalschluss wieder etwas erholen. Zum Quartalsende waren Aktien aus den Branchen Nahrungsmittel & Getränke, Versorger und Gesundheitswesen übergewichtet und Aktien aus den Branchen Chemie, Versicherer und Telekommunikation im AL Trust Aktien Europa untergewichtet.

Im dritten Quartal 2016 erholten sich die Aktienmärkte moderat. Nachlassende Sorgen um die negativen Auswirkungen des Brexit-Votums, robuste US-Arbeitsmarktberichte, verbesserte Konjunkturdaten aus China, die Leitzinssenkung der Bank of England, die Entscheidung der amerikanischen Zentralbank, die Zinsen unverändert zu lassen, sorgten für Kursgewinne. Wieder aufkommende Sorgen im Bankensektor, die Anschläge in Nizza und Deutschland und die Unruhen in der Türkei haben die Aktienmärkte dagegen nur kurzfristig belastet. Zum Quartalsende waren im Fonds Aktien aus den Branchen Technologie, Industriegüter & Dienstleistungen und Einzelhandel übergewichtet und Aktien aus den Branchen Banken, Telekommunikation und Gesundheitswesen untergewichtet.

Per saldo verzeichneten die im europäischen Aktienindex Euro Stoxx 50 enthaltenen Aktien im Fondsgeschäftsjahr 2015/2016 einen Wertverlust von durchschnittlich 0,4%.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Da der AL Trust Aktien Europa ausschließlich in europäische Aktien und Termingeschäfte auf den Euro Stoxx 50 investiert, unterliegt er der Volatilität und dem erhöhten Risiko möglicher Kursverluste an den Aktienmärkten. Alle Positionen des Portfolios werden an Börsen gehandelt. Damit sind Liquiditätsrisiken weitgehend ausgeschlossen. Aufgrund der Größe der Euro-Märkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wert-

papiere jederzeit veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen. Durch die ausschließliche Anlage in euronotierten Vermögensgegenständen bestanden keine Währungsrisiken. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum waren keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Auch in Europa werden populistische Positionen in einigen Ländern zunehmend geteilt. Die 2017 anstehenden Wahlen in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland könnten daher erhebliches Konfliktpotenzial in sich bergen. Eine zunehmende Abkehr von offenen Gesellschaften und dem freien Warenhandel könnte die Weltwirtschaft vor zusätzliche Herausforderungen stellen und die Aktienmärkte damit maßgeblich beeinflussen. Mit einem Wachstum von 1,4% sollte die Eurozone aus heutiger Sicht ähnlich solide wachsen können wie 2016. Problematisch hierbei ist die große wirtschaftliche Spreizung zwischen den Ländern. Die oftmals gestellte Forderung, mit einer expansiven Fiskalpolitik die an ihre Grenzen geratene Geldpolitik der EZB zu unterstützen, bleibt bislang nicht erhört. Dennoch erwarten wir für die europäischen Aktienmärkte unter hohen Schwankungen Kurssteigerungspotenzial. Denn nicht zuletzt mangelt es aufgrund der weiterhin stark expansiv ausgerichteten Geldpolitik auch 2017 an geeigneten Anlagealternativen.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel positiv aus, wobei die Erträge überwiegend in Form von inländischen und ausländischen Dividenden vereinnahmt wurden. Die Verluste aus dem Verkauf von Aktien und der Glattstellung von Termingeschäften übersteigen die Veräußerungsgewinne deutlich. Insgesamt erzielte der AL Trust Aktien Europa ein negatives Ergebnis. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus dem ordentlichen Ergebnis des Fondsgeschäftsjahres und dem ordentlichen Ergebnis der Vorjahre werden je Anteil 1,10 Euro ausgeschüttet. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Ländern		
Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	21.055.083,65	100,19
1. Aktien	19.983.168,69	95,09
- Belgien	918.535,75	4,37
- Deutschland	6.347.919,83	30,21
- Finnland	276.027,31	1,31
- Frankreich	7.160.543,56	34,08
- Italien	1.152.201,90	5,48
- Niederlande	1.830.947,98	8,71
- Spanien	2.296.992,36	10,93
2. Derivate	7.590,00	0,04
3. Bankguthaben	912.677,82	4,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände	151.647,14	0,72
II. Verbindlichkeiten	-40.754,39	-0,19
- Sonstige Verbindlichkeiten	-40.754,39	-0,19
III. Fondsvermögen	21.014.329,26	100,00

AL Trust Aktien Europa

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016							
Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere Aktien						19.983.168,69 19.983.168,69	95,09 95,09
Deutschland						6.347.919,85	30,21
Allianz vinkulierte NA DE0008404005	Stück	3.339	0	3.522	129,0500 EUR	430.897,95	2,05
BASF NA DE000BASF111	Stück	9.680	15.951	17.217	74,1900 EUR	718.159,20	3,42
Bayer NA DE000BAY0017	Stück	8.640	14.348	15.579	86,9300 EUR	751.075,20	3,57
BMW DE0005190003	Stück	3.310	5.933	4.368	72,5000 EUR	239.975,00	1,14
Daimler NA DE0007100000	Stück	10.320	18.464	13.350	61,1700 EUR	631.274,40	3,00
Deutsche Bank NA DE0005140008	Stück	13.420	18.893	16.475	10,4250 EUR	139.903,50	0,67
Deutsche Post NA DE0005552004	Stück	12.528	5.377	3.804	27,5100 EUR	344.645,28	1,64
Deutsche Telekom NA DE0005557508	Stück	16.753	32.260	50.859	14,7450 EUR	247.022,99	1,18
E.ON NA DE000ENAG999	Stück	20.100	35.233	24.506	6,2380 EUR	125.383,80	0,60
Fresenius DE0005785604	Stück	2.420	7.890	5.470	69,5600 EUR	168.335,20	0,80
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA DE0008430026	Stück	1.066	0	1.328	162,6500 EUR	173.384,90	0,83
SAP DE0007164600	Stück	14.482	22.159	11.004	79,9800 EUR	1.158.270,36	5,51
Siemens NA DE0007236101	Stück	10.163	4.357	3.548	102,3500 EUR	1.040.183,05	4,95
VW Vorzugsaktien DE0007664039	Stück	1.580	2.911	2.032	113,5500 EUR	179.409,00	0,85
Belgien						918.533,75	4,37
Anheuser-Busch InBev BE0003793107	Stück	7.915	7.698	7.536	116,0500 EUR	918.533,75	4,37
Finnland						276.027,31	1,31
Nokia FI0009000681	Stück	54.497	92.693	38.196	5,0650 EUR	276.027,31	1,31
Frankreich						7.160.543,56	34,08
Air Liquide FR0000120073	Stück	3.600	5.957	6.439	94,1200 EUR	338.832,00	1,61
Airbus Group NL0000235190	Stück	7.602	3.685	1.724	52,8300 EUR	401.613,66	1,91
AXA FR0000120628	Stück	15.348	0	15.767	18,2650 EUR	280.331,22	1,33
BNP Paribas FR0000131104	Stück	11.550	14.181	15.218	44,0650 EUR	508.950,75	2,42
Carrefour FR0000120172	Stück	13.088	33.512	27.488	22,8300 EUR	298.799,04	1,42
Compagnie de Saint-Gobain FR0000125007	Stück	5.320	5.803	13.010	37,8200 EUR	201.202,40	0,96
Groupe Danone FR0000120644	Stück	6.352	5.995	6.673	64,9900 EUR	412.816,48	1,97

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Frankreich (Fortsetzung)							
Engie FR0010208488	Stück	16.460	28.499	19.284	13,6250 EUR	224.267,50	1,07
Essilor Intl.-Cie Genle Opt FR0000121667	Stück	1.296	1.927	4.297	113,2500 EUR	146.772,00	0,70
LVMH Moët Henn. L. Vuitton FR0000121014	Stück	2.850	7.828	8.179	150,1000 EUR	424.783,00	2,02
Orange FR0000133308	Stück	10.606	20.817	33.172	13,7700 EUR	146.044,62	0,70
L'Oreal FR0000120321	Stück	2.520	7.041	7.352	166,7000 EUR	420.084,00	2,00
Safran FR0000073272	Stück	4.501	5.511	1.010	62,7900 EUR	282.617,79	1,35
Sanofi FR0000120578	Stück	7.153	10.699	24.081	67,1600 EUR	480.395,48	2,29
Schneider Electric FR0000121972	Stück	7.733	3.300	2.082	61,1400 EUR	472.795,62	2,25
Société Générale FR0000130809	Stück	8.330	10.195	11.016	29,8500 EUR	248.650,50	1,18
Total FR0000120271	Stück	25.110	64.663	65.819	42,0100 EUR	1.054.871,10	5,02
Unibail-Rodamco FR0000124711	Stück	1.020	0	152	237,7000 EUR	242.454,00	1,15
VINCI FR0000125486	Stück	5.420	5.956	14.152	67,2000 EUR	364.224,00	1,73
Vivendi FR0000127771	Stück	11.880	0	3.053	17,6800 EUR	210.038,40	1,00
Italien							
Assicurazioni Generali IT0000062072	Stück	9.953	0	10.243	10,6300 EUR	105.800,39	0,50
ENEL IT0003128367	Stück	72.420	130.281	81.892	3,9360 EUR	285.045,12	1,36
ENI IT0005132476	Stück	27.900	71.405	75.213	12,7500 EUR	355.725,00	1,69
Intesa Sanpaolo IT0000072618	Stück	149.050	181.094	197.968	1,9030 EUR	283.604,09	1,35
UniCredit IT0004781412	Stück	62.450	75.783	77.516	1,9540 EUR	122.027,30	0,58
Niederlande							
ASML Holding NL0010273215	Stück	5.686	8.652	4.080	97,0600 EUR	551.883,16	2,63
ING Groep NL0011821202	Stück	27.832	27.832	0	10,5850 EUR	294.601,72	1,40
Koninklijke Philips NL0000009538	Stück	12.428	5.353	3.729	25,9250 EUR	322.195,90	1,53
Unilever NL0000009355	Stück	16.240	15.267	17.151	40,7800 EUR	662.267,20	3,15
Spanien							
Banco Bilbao Vizcaya Argent. ES0113211835	Stück	65.370	80.385	79.848	5,2150 EUR	340.904,55	1,62
Banco Santander ES0113900J37	Stück	149.370	204.802	181.676	3,8230 EUR	571.041,51	2,72
Iberdrola ES0144580Y14	Stück	59.070	100.726	70.168	6,0240 EUR	355.837,68	1,69
Industria de Diseño Textil ES0148396007	Stück	24.794	63.535	51.406	32,9900 EUR	817.954,06	3,89
Telefónica ES0178430E18	Stück	23.491	46.113	66.971	8,9930 EUR	211.254,56	1,01
Summe Wertpapiervermögen						19.983.168,69	95,09

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Derivate Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.							
Aktienindex-Derivate						7.590,00	0,04
Aktienindex-Terminkontrakte						7.590,00	0,04
FUTURE ESTX 50 Index 12.16	Anzahl	33				7.590,00	0,04
Bankguthaben						912.677,82	4,34
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	912.677,82				912.677,82	4,34
Sonstige Vermögensgegenstände						151.647,14	0,72
Dividendenansprüche	EUR	15.317,10				15.317,10	0,07
Forderungen Quellensteuer	EUR	136.330,04				136.330,04	0,65
Sonstige Verbindlichkeiten						-40.754,39	-0,19
Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.185,43				-3.185,43	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-26.474,20				-26.474,20	-0,13
Prüfungskosten	EUR	-7.568,50				-7.568,50	-0,04
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften*	EUR	-3.076,26				-3.076,26	-0,01
Veröffentlichungskosten	EUR	-450,00				-450,00	0,00
Fondsvermögen					EUR	21.014.329,26	100,00 ^{***}
Anteilwert					EUR	45,62	
Umlaufende Anteile					Stück	460.600	

* Noch nicht valutierte Transaktionen

*** Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Repsol ES0173516115	Stück	0	9.470
RWE DE0007037129	Stück	0	1.905
Uniper DE000UNSE018	Stück	2.010	2.010
Andere Wertpapiere			
Air Liquide Anrechte FR0013201381	Stück	3.600	3.600
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Anrechte ES06132119C3	Stück	50.458	50.458
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Anrechte ES06132119B5	Stück	64.833	64.833
Banco Santander Anrechte (Gratis) ES06139009N6	Stück	149.370	149.370
Iberdrola Anrechte ES06445809C1	Stück	91.705	91.705
Iberdrola Anrechte ES06445809B3	Stück	59.070	59.070
Telefónica Anrechte ES06784309A5	Stück	45.920	45.920
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Andere Wertpapiere			
ING NL0000303600	Stück	0	58.238

**Umsätze in Derivaten (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte.
Bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte (Basiswert[e]: ESTX 50 Index (Price) (EUR))	EUR			3.290

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR	
I. Erträge		
1. Dividenden		
inländischer Aussteller	186.812,15	0,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	654.284,26	1,41
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.670,35	0,01
4. Abzug ausländischer Quellensteuer*	2.438,64	0,01
Summe der Erträge	850.205,40	1,84
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen**	2.366,52	0,00
2. Verwaltungsvergütung	326.866,06	0,71
3. Verwahrstellenvergütung	12.965,77	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.975,89	0,03
5. Sonstige Aufwendungen	12.854,48	0,03
Summe der Aufwendungen	369.028,72	0,80
III. Ordentlicher Nettoertrag	481.176,68	1,04
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	622.152,41	1,36
2. Realisierte Verluste	-2.802.665,44	-6,09
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-2.180.513,03	-4,73
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	4.608,00	0,01
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	636.505,41	1,38
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	641.113,41	1,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.058.222,94	-2,30

* Der positive Abzug ausländischer Quellensteuer resultiert aus Rückerstattungen.

** Inklusiv eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
		22.273.060,84
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-457.832,00
2. Mittelzufluss (netto)		267.425,46
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.273.846,33	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.006.420,87	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-10.102,10
4. Ergebnis des Geschäftsjahres davon nichtrealisierte Gewinne	4.608,00	-1.058.222,94
davon nichtrealisierte Verluste	636.505,41	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		21.014.329,26

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.372.775,70	7,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.699.336,35	-3,69
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	2.802.665,44	6,09
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	3.969.444,79	8,62
1. Der Wiederanlage zugeführt	817.295,40	1,78
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.152.149,39	6,84
III. Gesamtausschüttung	506.660,00	1,10
1. Endausschüttung	506.660,00	1,10

* Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient der Abdeckung realisierter Verluste.

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	22.185.367	44,16
30. 09. 2014	23.527.245	49,81
30. 09. 2015	22.273.061	48,82
30. 09. 2016	21.014.329	45,62

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

983.070,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Eurex – Frankfurt/Zürich

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten

0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

95,09

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,04

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert

EUR 45,62

Umlaufende Anteile

Stück 460.600

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Aktien	Inland	30.09.2016	30,21 %			
	Europa	30.09.2016	64,88 %			
Derivate – Futures	Europa	29.09.2016	0,04 %			
Übriges Vermögen		30.09.2016	95,13 %			4,87 %
						4,87 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Gesamtkostenquote in % 1,68

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,08 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 50.304,97 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in		21/15
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a
Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte *)	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

*) anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu versteuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Aktien Europa** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

AL Trust Global Invest

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Der internationale Aktienfonds AL Trust Global Invest verfolgt das Ziel, an der positiven Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte zu partizipieren. Er orientiert sich in seiner Zusammensetzung an der Gewichtung der vier wichtigsten Wirtschaftsregionen, die im Aktienindex MSCI-World zusammengefasst sind. Die für den Fonds intern festgelegte Regionenallokation bilden der MSCI North mit 59%, der MSCI Europa mit 28%, der MSCI Japan mit 8% und der MSCI Pacific ex Japan mit 5% MSCI ab.

Unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 von 1,00 Euro je Anteil erzielte der AL Trust Global Invest im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 6,6%.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Anlagepolitik des Fonds ist es, in Aktienzielfonds aus den zuvor genannten MSCI-Regionen zu investieren, die in ihrer Region nach einem besonders vielversprechenden Ansatz gemanagt werden. Zielfonds sollen mittelfristig nach Kosten eine höhere Wertentwicklung erwirtschaften als die jeweils zugeordneten MSCI-Regionenbenchmarks. Ein zu hohes aktives Risiko soll hierbei vermieden werden. Die Zielfonds werden nach definierten Kriterien ausgesucht und quartalsweise nach Performance- und Anlagegesichtspunkten analysiert. Für die Anlageentscheidungen wird ferner ein quantitatives

Modell eingesetzt, das die Abweichung von der internen Regionenallokation steuert. Die nach dem Modell stärkste Region wird um 4%, die zweitstärkste um 1% über- und die schwächste um 5% untergewichtet. Das Modellergebnis wird auf Basis der täglichen Renditen der zuvor genannten MSCI-Regionenindizes berechnet und abgerufen. Das Modell orientiert sich am »Relative-Stärke-Ansatz nach Levy«, in dem prozyklisch die stärkste Region übergewichtet wird. Die Kassenhaltung soll bei ca. 2-3% liegen. Starke Zu- und Abflüsse können auch durch den Einsatz von schnell und kostengünstig handelbaren ETF-Fonds ausgeglichen werden.

Im vierten Quartal 2015 konnten sich die weltweiten Aktienmärkte von ihren September-Tiefständen erholen. Zunächst spekulierte der Aktienmarkt auf ein durch die Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffkosten ableitbares stetiges und stabiles Weltwirtschaftswachstum. Die anhaltende Talfahrt des chinesischen Aktienmarktes, geopolitische Unruhen und die Anschläge von Paris führten im Dezember zu einer erneuten Korrekturphase bei den europäischen Aktienindizes. Die Abwertung des chinesischen Yuan sowie die fehlende Einigung der OPEC bezüglich geringerer Ölförderquoten führten in Nordamerika dazu, dass die Jahresendrallye nach der Erholung im Oktober ausblieb.

Die europäischen Zielfonds des AL Trust Global Invest konnten im vierten Quartal 2015 von ihrer Ausrichtung auf den Growth-Style profitieren. Das Übergewicht in Nordamerika sowie die Untergewichtung in Asien wirkten sich weiterhin positiv auf die Gesamtentwicklung aus. Die US-Fonds konnten durch gezieltes Stock Picking vor allem im Bereich Technologie sehr gut abschneiden.

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipzig.de/fondsportraits.

Im ersten Quartal 2016 tendierten die weltweiten Aktienmärkte schwächer, der MSCI verlor in EUR 3,7%. Bis Mitte Februar hatten sich die Verluste bereits bis auf ca. 20% ausgeweitet, bevor die Gegenbewegung bis Ende März das Minus wieder deutlich eindämmen konnte. Verantwortlich für den schwachen Jahresstart war die weltweit enttäuschende Entwicklung des Industriegütersektors. Die Prognose für die weltweite Unternehmensgewinnentwicklung 2016 wurde kräftig zurückgenommen. Die aufkommenden Befürchtungen über ein rasches Abgleiten der Weltwirtschaft in eine Rezession erwiesen sich aber als fehlerhaft. Die Einkaufsmanagerindizes wichtiger Industrieländer sowie der IFO-Geschäftsklimaindex verbesserten sich.

Die US-Zielfonds im AL Trust Global Invest büßten überdurchschnittlich ein. Gleich im Januar kam es zu Verlusten im Pharma-, Internet- und Technologiesektor des amerikanischen Marktes, während Aktien aus dem Sektor Rohstoffe zulegten. Außerdem konnte Aktien aus dem Bereich »Value« besser abschneiden als der Gesamtmarkt. Im Europa-Portfolio konnten speziell der Value Fonds von Metropole Gestion und der Allianz Wachstum Europa überzeugen. Der Zielfonds Henderson Horizon Pan European Equity sowie der Fidelity Fast Europe litten unter der schwachen Performance des Pharma- und Financial Service Sektors. Im Europa- wie auch US-Portfolio erklärt sich die Underperformance zudem durch die starke Entwicklung des deutlich untergewichteten Versorgersektors. Der AL Trust Global Invest blieb in Nordamerika übergewichtet, während Europa im ersten Quartal untergewichtet wurde. Im Fondsportfolio wurde zur Diversifikation des US-Portfolios der Fonds Pioneer US Fundamental hinzugenommen.

Das zweite Quartal 2016 war geprägt durch das britische EU-Referendum mit dem überraschenden Votum für den »Brexit«. Gleichwohl legte der MSCI World in EUR über das gesamte Quartal betrachtet 3,6% zu. Der Anstieg war auch auf die kräftige Erholung der Energie- und Rohstoffbranche im April zurückzuführen. Vor der Abstimmung über den EU-Verbleib im Juni hielten sich die Marktteilnehmer stark zurück, und in Abhängigkeit der sich verschiebenden Umfrageergebnisse in Richtung Austritt kam es im Mai zu einer ersten Marktschwäche, obwohl wichtige Konjunkturindikatoren ein anhaltendes Wirtschaftswachstum signalisierten.

Die Zielfonds im AL Trust Global Invest entwickelten sich schwächer als die Benchmark. In Europa litten die Zielfonds an ihrer Untergewichtung im Versorger- und Rohstoffsektor sowie an der Schwäche im Pharma- und Bankensektor. Einige zyklische Aktien, beispielsweise Zeitarbeitsfirmen, sowie Banken mit starker Eigenkapitalbasis gaben in unserem valueorientierten Zielfonds von Metropole Gestion Selection sehr stark nach. Dessen Fondsmanagement interpretiert das resultierte Bewertungsniveau an der Börse als negatives Extremszenario, das mit dem Wirtschaftsschock 2009 verglichen wurde. Das Japan-Portfolio kam wegen der Kursschwäche der Yen-abhängigen, zyklischen Titel unter Druck. Der Yen hatte trotz Konjunkturschwäche Japans wegen der Auflösung von Carry Trades unerwartet stark aufgewertet. Die auslaufende Diskussion um Zinserhöhungen durch die FED sowie das robuste Wirtschaftswachstum Amerikas ließen US-Aktien in der Tendenz steigen. Wachstumsstarke Titel aus dem Gesundheits- und Technologiesektor konnten sich von ihren Verlusten aus dem ersten Quartal erholen. Sehr gut entwickelt sich der Zielfonds US Advantage von Morgan Stanley, in welchem der AL Trust Global Invest einen großen Anteil hält.

Im dritten Quartal 2016 tendierten die internationalen Aktienbörsen freundlich. Nachlassende Sorgen um die negativen Auswirkungen des Brexit-Votums, robuste Arbeitsmarktberichte in den USA, verbesserte Konjunkturdaten in China, die Leitzinssenkung der Bank von England, die Fed-Entscheidung unveränderter Leitzinsen, die Pläne der Bank von Japan, die Zinskurve zu steuern, und das lebhaftes Übernahmegeschäft sorgten für Kursgewinne. Entscheidend war, dass sich trotz des Brexits das Unternehmervertrauen in die Wirtschaft auch im Euro-Raum nicht nachhaltig verschlechterte. Der MSCI World Net Return gewann, gemessen in Euro, 3,7%.

Im US-Portfolio kam es zu Umschichtungen bei den Zielfonds. Für das kosteneffiziente Handeln bei Umschichtungssignalen nach dem Gewichtungsmodell wurde ein ETF von I-Shares, das den Bereich North Amerika neutral abbildet, aufgenommen. Zusammen mit dem ebenfalls neu aufgenommenen Zielfonds Alpha DEX von First Trust wurde der Investment-schwerpunkt Growth, nach welchem der AL Trust Global Invest tendenziell anlegt, etwas zurückgenommen. Der neue Zielfonds von First Trust erzielt mit seinem bereits seit vielen Jahren im Einsatz befindlichen quantitativen Ansatz eine stabile Outperformance und soll zur Stabilisierung der Zielfondsperformance beitragen. Im Europa Portfolio wurde der Allianz Wachstum Europa durch den kostengünstigeren Allianz Europe Equity Growth Select ersetzt, der bei gleichem Investmentansatz einen größeren Schwerpunkt auf hochkapitalisierte Aktien legt. Der Zielfonds von Fidelity (Fast Europe) wurde aus dem Europa-Portfolio genommen. Entgegen der Historie konnte dieser Fonds mit seinem sehr aktiven Ansatz nicht dazu beitragen, in allgemeiner Marktschwäche eine Outperformance zu erzielen. Dafür wurde der Quoniam Funds »Selection European Equities Dynamic« mit einem ebenfalls sehr systematischen Investmentansatz aufgenommen.

Im gesamten Berichtszeitraum betrug die Performance des MSCI World 10,6%. Der Faktor »Growth« wurde wegen der im Jahr 2016 vorliegenden Gewinnrezession sowie des Zinsanstieges ins Abseits der Investoren gestellt. Vor allem der Bereich Pharma/Lifescience wurde vernachlässigt. Auf die Erholung des Rohstoff-, Versorger-, Telekom- und Bankensektors wurde bei den Zielfondsmanagern des Global Invest kaum gesetzt, da in diesen Sektoren die Gewinnmargen wegen des starken Wettbewerbes grundsätzlich sehr gering sind, womit die Aktien langfristig unattraktiv bleiben. Aus Sicht der Zielfondsmanager wird dies als eine Erholung von Low Quality Aktien beschrieben. Der AL Trust Global Invest konnte daher insbesondere nicht im gleichen Ausmaß an der Erholung seit Februar partizipieren und erzielte eine Rendite von 6,6%.

Beschreibung wesentlicher Risiken

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Da der AL Trust Global Invest in weltweit investierende Aktien-Zielfonds anlegt, unterliegt er der Volatilität und dem erhöhten Risiko möglicher Kursverluste an den globalen Aktienmärkten. Bei der Auswahl der Zielfonds achten wir unter Liquiditätsaspekten darauf, dass die ausgewählten Fonds über hohe Fondsvolumina verfügen. Insgesamt sind ca. 70% des Fondsvermögens

Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Es gehört zu unserer Anlagestrategie, keine Währungsversicherungsgeschäfte zu tätigen. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum waren keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Der ungewöhnlich lange, weltweite Wirtschaftsaufschwung sollte sich auch 2017 fortsetzen. Das US-Wachstum hängt vor allem am Wahlprogramm der Republikaner. Die in Aussicht gestellten Steuererleichterungen und steigende Staatsausgaben wirken stimulierend, während politische Unruhen sowie die protektionistische Linie der US-Regierung den Welt- und US-Handel belasten dürften. In den USA sehen wir Anzeichen für langsam steigende Löhne und Inflationsraten, weshalb die Zinsen eher steigen sollten. Die Schwellenländer sind ebenfalls auf Erholungskurs, hier sorgen steigende Rohstoffpreise für Wirtschaftswachstum. Politische Unsicherheiten werden auch 2017 Bestand halten. Die Präsidentschaftswahlen in Frankreich und Neuverhandlungen über die Schuldensituation in den Südländern Europas stehen im Vordergrund. Relativ zum Rentenmarkt bieten Aktien als Anlage gerade 2017 die aussichtsreichste Rendite. Davon sollte der AL Trust Global Invest profitieren. Der Schwerpunkt im AL Trust Global Invest, in qualitativ herausragende Fonds mit stabilen Wachstumserwartungen zu investieren, wird beibehalten. Auf lange Sicht sollte die Investmentphilosophie Growth, d.h. auf prognostizierbares, überproportionales Gewinn- und Umsatzwachs-

tum zu setzen, die höchste Performance beitragen. Gleichzeitig versucht der AL Trust Global Invest mit einer erhöhten Ausrichtung auf Fonds mit einer aus der quantitativen Analyse herausgehenden systematischen Outperformance sowie einem leicht höheren Anteil an Aktien aus dem Value-Bereich 2017 am vermuteten Aktienaufschwung überproportional teilzuhaben.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Im Berichtszeitraum reichten die aus Ausschüttungen der Zielfonds und sonstigen Einnahmen erwirtschafteten Erträge nicht aus, um die laufenden Fondskosten zu decken. In der Ertragsrechnung ergab sich ein negatives ordentliches Ergebnis. Das aus Verkäufen von Fondsanteilen resultierende per saldo positive Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften (außerordentliches Ergebnis) trug allerdings zu einem insgesamt positiven Jahresergebnis bei. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus den realisierten Kursgewinnen werden je Anteil 1,00 Euro ausgeschüttet. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Zielfondsart Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	27.377.129,15	100,14
1. Investmentfonds	26.998.030,27	98,75
– Gruppenfremde Investmentanteile	26.998.030,27	98,75
<i>Aktienfonds</i>	26.998.030,27	98,75
– Anlageschwerpunkt USA	15.959.298,21	58,38
– Anlageschwerpunkt Europa	6.495.396,00	23,75
– Anlageschwerpunkt Japan	2.290.101,19	8,38
– Anlageschwerpunkt Asien (ex Japan)	2.253.234,87	8,24
2. Bankguthaben	369.172,58	1,35
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.926,30	0,04
II. Verbindlichkeiten	-37.034,24	-0,14
– Sonstige Verbindlichkeiten	-37.034,24	-0,14
III. Fondsvermögen	27.340.094,91	100,00

AL Trust Global Invest

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Investmentfonds						26.998.050,27	98,75
Gruppenfremde Investmentanteile						26.998.050,27	98,75
Aktienfonds						26.998.050,27	98,75
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR) LU0908554339	Anteile	1.050	1.050	0	1.389,3700 EUR	1.458.838,50	5,34
Alger American Asset Growth Fd A USD LU0070176184	Anteile	66.542	6.000	49.258	50,8300 USD	3.024.257,74	11,06
Comgest Growth Europe EUR (DIS) IE00B0XJXQ01	Anteile	69.700	42.300	0	20,5700 EUR	1.433.729,00	5,24
Comgest Growth Japan EUR R DIS. IE00BYNFH518	Anteile	51.000	51.000	0	7,9100 EUR	403.410,00	1,48
F.St.I.-Stewart Inv.APAC Ldrs Acc. Units B EUR GB00B62M4K30	Anteile	1.550.000	1.350.000	750.000	1,2556 GBP	2.253.234,87	8,24
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E. IE00BWTNMB87	Anteile	44.000	44.000	0	34,2990 USD	1.349.388,41	4,94
Franklin Templeton Inv.Fds-U.S.Opp.Fd A(Ydis.)EUR LU0260861751	Anteile	143.370	94.300	302.000	10,9300 EUR	1.567.034,10	5,73
Hend.Horiz.Fd-Pan Eur. Equ. Fd A1 Dis. LU0209157733	Anteile	70.450	10.800	0	23,8700 EUR	1.681.164,10	6,15
iShares VII Core S&P 500 UCITS ETF IE00B5BMR087	Anteile	6.700	6.700	0	202,9100 USD	1.215.573,14	4,45
Metropole Selection A FR0007078811	Anteile	1.730	500	1.680	531,7200 EUR	919.875,60	3,36
MS Inv Fds-US Advantage Fund Z USD LU0360484686	Anteile	78.234	0	19.366	63,6900 USD	4.455.224,84	16,30
Nomura Fds Ire-Japan Str.Value A JPY IE00B3VTHJ49	Anteile	12.991	23.930	21.000	162,4259 USD	1.886.691,19	6,90
Pioneer Fd-U.S.Fundamen.Growth E (EUR)(cap.) LU0347184581	Anteile	148.300	225.600	77.300	14,9310 EUR	2.214.267,30	8,10
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR LU1120174377	Anteile	960	960	0	1.043,5300 EUR	1.001.788,80	3,66
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ C Dis. LU0205194367	Anteile	8.400	1.900	0	284,0673 USD	2.133.552,68	7,80
Summe Wertpapiervermögen						26.998.050,27	98,75
Bankguthaben						369.172,58	1,35
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	369.172,58				369.172,58	1,35
Sonstige Vermögensgegenstände						9.926,30	0,04
Ausschüttung Zielfonds	EUR	9.926,30				9.926,30	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten						-37.034,24	-0,14
Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.793,46				-2.793,46	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-27.952,28				-27.952,28	-0,11
Prüfungskosten	EUR	-5.768,50				-5.768,50	-0,02
Veröffentlichungskosten	EUR	-520,00				-520,00	0,00
Fondsvermögen					EUR	27.340.094,91	100,00*
Anteilwert					EUR	78,63	
Umlaufende Anteile					Stück	347.713	

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentfonds			
Gruppenfremde Investmentanteile			
Allianz Wachstum Europa A (EUR) DE0008481821	Anteile	15.665	33.995
Fidelity Active Strategy-Europe Fd. Y EUR LU0348529875	Anteile	0	8.311
JPMorgan Inv.-Japan Str.Value A (acc) EUR LU0329204894	Anteile	14.400	22.550

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	157,20	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	56.419,55	0,16
3. Sonstige Erträge	132.160,61	0,38
Summe der Erträge	188.737,36	0,54
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	1.384,13	0,00
2. Verwaltungsvergütung	369.546,08	1,06
3. Verwahrstellenvergütung	15.977,94	0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	12.297,09	0,04
5. Sonstige Aufwendungen	4.695,01	0,01
Summe der Aufwendungen	403.900,25	1,16
III. Ordentlicher Nettoertrag	-215.162,89	-0,62
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.708.219,07	4,91
2. Realisierte Verluste	-56.387,63	-0,16
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.651.831,44	4,75
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.436.668,55	4,13
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	220.693,02	0,64
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	5.053,08	0,01
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	225.746,10	0,65
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.662.414,65	4,78

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagezinsen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		24.924.045,62
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-334.193,00
2. Mittelzufluss (netto)		1.098.370,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.153.605,20	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.055.235,09	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-10.542,47
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.662.414,65
davon nichtrealisierte Gewinne	220.693,02	
davon nichtrealisierte Verluste	5.053,08	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.340.094,91

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	5.327.908,81	15,32
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.891.240,26	11,19
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.436.668,55	4,13
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	4.980.195,81	14,32
1. Der Wiederanlage zugeführt	879.181,58	2,53
2. Vortrag auf neue Rechnung	4.101.014,23	11,79
III. Gesamtausschüttung	347.713,00	1,00
1. Endausschüttung	347.713,00	1,00

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	17.486.038	60,14
30. 09. 2014	20.854.646	68,40
30. 09. 2015	24.924.046	74,61
30. 09. 2016	27.340.095	78,63

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 98,75

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	78,65
Umlaufende Anteile	Stück	347.713

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Investmentanteile	Europa	29.09.2016	9,39 %			89,36 %
Übriges Vermögen		30.09.2016	9,39 %			1,25 % 90,61 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 erfolgt) werden zum letzten festgelegten Rücknahmepreis bewertet.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse per 30.09.2016

Britische Pfund (GBP) 0,863750 = 1 EUR US-Dollar (USD) 1,118400 = 1 EUR

Gesamtkostenquote in % 2,47

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 Nr. 4 KAGB**Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
AGIF-All.Europe Eq.Gro.Select II (EUR)	0,95
Alger American Asset Growth Fd A USD	1,75
Allianz Wachstum Europa A (EUR)	1,80
Comgest Growth Europe EUR (DIS)	1,50
Comgest Growth Japan EUR R DIS.	1,70
Fidelity Active Strategy-Europe Fd. Y EUR	1,00
F.St.I.-Stewart Inv.APAC Ldrs Acc. Units B EUR	0,85
First T.G.F.-US L.C.C.A.D.U.E.	0,75
Franklin Templeton Inv.Fds-U.S.Opp.Fd A(Ydis.)EUR	1,50
Hend.Horiz.Fd-Pan Eur. Equ. Fd A1 Dis.	1,20
iShares VII Core S&P 500 UCITS ETF	0,09
JPMorgan Inv.-Japan Str.Value A (acc) EUR	1,50
Metropole Selection A	1,50
MS Invt Fds-US Advantage Fund Z USD	0,70
Nomura Fds Ire-Japan Str.Value A JPY	1,40
Pioneer Fd-U.S.Fundamen.Growth E (EUR)(cap.)	1,50
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	0,60
Schroder ISF US Sm.&Mid-Cap EQ C Dis.	1,00

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen zu 132.160,61 EUR aus erhaltenen Bestandsprovisionen.

Transaktionskosten

Der Anteil der Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, beträgt 0,10 % des Transaktionsvolumens. Dies entspricht einem Betrag von 37.038,54 EUR.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangt, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/in	EUR	n/a
Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		21/15
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte*)	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

*) anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu steuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Global Invest** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

AL Trust €uro Relax

Jahresbericht zum 30. September 2016

Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Anlageziele und Anlageergebnis

Ziel der Anlagepolitik des sicherheitsorientierten Dachfonds AL Trust €uro Relax ist es, ein möglichst stetiges und kontinuierliches Kapitalwachstum zu erzielen, ohne dabei überhöhte Risiken einzugehen. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert der Fonds überwiegend in auf Euro lautende Investmentanteile aus den Anlagekategorien Geldmarkt und Rentenfonds. Durch die Auswahl von Aktienfonds von bis zu 30% des Fondsvermögens sollen Chancen auf höhere Wertsteigerungen realisiert werden. In diesem Rahmen obliegt die Auswahl der einzelnen Investmentfonds dem Fondsmanagement, dessen Entscheidungen sich u. a. auf Veröffentlichungen der Fondsgesellschaften, auf Ergebnisse von Fondsbewertungs-Agenturen und Wertentwicklungsvergleiche mit anderen, vergleichbaren Investmentanteilen stützen. Der AL Trust €uro Relax legte im Berichtszeitraum unter Berücksichtigung der Ausschüttung im November 2015 von 0,50 € je Anteil um 3,4% zu.

Anlagepolitik und Marktlage im Berichtszeitraum

Im Geschäftsjahr 2015/2016 haben wir im Dachfonds AL Trust €uro Relax den risikobewussten Anlagestil beibehalten. Das Zinsniveau bewegte sich im Berichtszeitraum durchgängig auf sehr niedrigem Niveau. Die 10-jährige Rendite deutscher Staatspapiere blieb stets unter 1% und notierte Ende September bei -0,15%. Somit fiel die Rendite 10-jähriger deutscher Staatspapiere erstmals unter 0%. Die europäischen Aktienmärkte haben sich seitwärts bewegt. Zu Beginn unter erhöhter Volatilität, die dann zum Ende des Betrachtungszeitraumes wieder stark nachgelassen hat. Die US-Aktienmärkte konnten unter mäßiger Volatilität leicht zulegen.

Die expansive Geldpolitik der Notenbanken, insbesondere der EZB und der Bank of Japan (BoJ), haben den Aktienmärkten immer wieder zu Kurssteigerungen verholfen. Außerdem zeigte sich die Fed beim Thema Zinserhöhung weiterhin sehr geduldig und hat bis dato nur einen Zinsschritt gewagt, welcher von den Märkten gut aufgenommen wurde. Zusätzliche Unterstützung lieferten robuste amerikanische und deutsche Konjunktur- und Wirtschaftsdaten. Als Belastungsfaktoren erwiesen sich der stark einbrechende Ölpreis, eine schwächelnde chinesische Konjunktur, zahlreiche Terroranschläge in Europa, die Flüchtlingsbewegung nach Europa, die politischen Unruhen in der Türkei, das Votum der Briten für einen Austritt aus der Europäischen Union und immer wieder der angeschlagene europäische Bankensektor.

Das noch immer extrem niedrige Renditeniveau führte weiterhin überwiegend zum Einsatz von kosteneffizienten ETFs. Im Betrachtungszeitraum wurde kein neuer Fonds in das Portfolio aufgenommen. Die Aktienquote wurde relativ konstant bei rund 25% des Fondsvolumens beibehalten.

Wertentwicklung im Geschäftsjahr 2015/16



Alle Angaben per 30.09.2016. Berechnungsbasis: Anteilwert (ohne Ausgabeaufschlag), Ausschüttungen wieder angelegt. Die historische Wertentwicklung des Sondervermögens ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung. Aktuelle Wertentwicklungsdaten erhalten Sie im Internet unter www.alte-leipzig.de/fondsportraits.

Im Geldmarkt-Segment sind keine Termingeldanlagen mehr zu finden. Die Anlage in diesem Segment erfolgt aufgrund der extrem niedrigen Rendite auf Termingelder in den kurz laufenden Anleihen-ETF von Pimco. Dieser ETF erwirtschaftet ähnlich hohe Renditen wie einjährige Termingelder, besitzt aber den entscheidenden Vorteil der Fungibilität aufgrund seiner Handelbarkeit über die Börse.

Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Da der AL Trust Euro Relax in Zielfonds anlegt, unterliegt er der Volatilität der jeweiligen Anlagensegmente, also der Geld-, Renten- und Aktienmärkte. Erhöhten Risiken möglicher Kursverluste an den Aktienmärkten wurde im Berichtszeitraum durch die Begrenzung der Aktienfondsanlagen auf maximal rund 30 Prozent des Fondsvolumens begegnet. Bei der Auswahl der Zielfonds achten wir unter Liquiditätsaspekten darauf, dass die ausgewählten Fonds über ausreichend hohe Fondsvolumina verfügen. Durch die investimentrechtliche Ausgestaltung von Investmentfonds sind Emittentenrisiken ausgeschlossen. Der »SPDR S&P US Dividend Aristocrats ETF« investiert überwiegend in Unternehmen in den USA, es bestehen Währungsrisiken. Operationelle Risiken für das Sondervermögen werden regelmäßig identifiziert und bewertet. Im Berichtszeitraum gab es keine besonderen operationellen Risiken zu verzeichnen.

Ausblick

Geopolitische Ereignisse und Terroranschläge werden voraussichtlich auch im kommenden Geschäftsjahr eine Rolle spielen und für Unsicherheit sorgen. In Europa werden die Präsidentschaftswahl in Frankreich Ende April 2017, die Bundestagswahlen und die weitere Entwicklung sowie die Folgen des anstehenden Austritts der Briten aus der EU eine zentrale Rolle spielen. Von der EZB erwarten wir eine Verlängerung des Anleihekauf-

programms über März 2017 hinaus, was aus den Protokollen der EZB-Ratsitzungen herausinterpretiert werden kann. Die Fed zeigt sich in Sachen Zinserhöhung weiter zögerlich, wobei die jüngsten volkswirtschaftlichen Daten auf einen Zinsschritt Ende 2016 bzw. Anfang 2017 hindeuten. In der Folge wird die Fed aber mit großer Sicherheit weiterhin sehr behutsam mit dem Thema Zinserhöhung umgehen. Die Folge der niedrigen Leitzinsen in den USA und der expansiven Geldpolitik der EZB sollten die erzielbaren Renditen am Geld- und Rentenmarkt für mindestens ein weiteres Jahr auf sehr niedrigem Niveau halten. An den Aktienmärkten ist für das nächste Geschäftsjahr aufgrund der oben genannten Entwicklungen weiterhin mit Rückschlägen durch exogene Ereignisse zu rechnen. Makro- und mikroseitig sieht es aktuell nicht danach aus, im kommenden Geschäftsjahr größeren Gegenwind zu bekommen. Es deutet viel auf seitwärts tendierende Aktienmärkte mit temporär hoher Volatilität hin.

Fondsergebnis und Ausschüttung

Das Ergebnis der ordentlichen Ertragsrechnung fiel insgesamt leicht positiv aus. Den Erträgen in Form von Ausschüttungen aus Geldmarkt-, Renten- und Aktienfonds sowie Sonstigen Erträgen standen leicht geringere Verwaltungskosten gegenüber. Im Berichtszeitraum fielen geringe Gewinne aus dem Verkauf von Zielfonds an. Insgesamt erzielte der AL Trust Euro Relax ein geringes positives Ergebnis. Am 24. November 2016 findet die Ausschüttung statt. Aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Vortrag aus Vorjahren werden je Anteil 0,50 Euro ausgeschüttet. Am Ausschüttungstag (so genannter Ex-Tag) erfolgt ein Abschlag vom Anteilpreis. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise ermäßigen sich an diesem Tag entsprechend.

Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum fanden keine sonstigen wesentlichen Ereignisse statt.

Vermögensübersicht zum 30. September 2016

Aufteilung des Fondsvermögens nach Zielfondsart Assetklasse	Betrag in EUR	Anteil in %
I. Vermögensgegenstände	7.932.128,60	100,16
1. Investmentfonds	7.519.358,77	92,42
– KVG – eigene Investmentanteile	484.470,00	6,12
<i>Geldmarktfonds</i>	484.470,00	6,12
– Gruppenfremde Investmentanteile	6.834.868,77	86,30
<i>Aktienfonds</i>	1.939.947,77	24,49
<i>Rentenfonds</i>	4.894.921,00	61,81
2. Bankguthaben	609.172,97	7,69
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.616,86	0,05
II. Verbindlichkeiten	-12.381,22	-0,16
– Sonstige Verbindlichkeiten	-12.381,22	-0,16
III. Fondsvermögen	7.919.747,38	100,00

AL Trust €uro Relax

Vermögensaufstellung zum 30. September 2016

Gattungsbezeichnung	Stück, Anteile bzw. Whg.	Bestand 30. 09. 2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Investmentfonds						7.319.338,77	92,42
Gruppeneigene Investmentanteile						484.470,00	6,12
KVG – eigene Investmentanteile						484.470,00	6,12
Geldmarktfonds						484.470,00	6,12
AL Trust €uro Cash DE0008471780	Anteile	10.500	0	0	46,1400 EUR	484.470,00	6,12
Gruppenfremde Investmentanteile						6.834.868,77	86,30
Aktienfonds						1.939.947,77	24,49
db x-trackers Euro STOXX 50 ETF DR 1D LU0274211217	Anteile	12.100	0	0	31,1250 EUR	376.612,50	4,75
Deka DAX (ausschüttend) U.ETF DE000ETF060	Anteile	8.800	0	0	50,3100 EUR	442.728,00	5,59
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T DE000A0M8HD2	Anteile	3.000	0	0	119,8400 EUR	359.520,00	4,54
SPDR S&P US Divid.Aristocr. ETF IE00B6YX5D40	Anteile	19.000	0	0	44,8000 USD	761.087,27	9,61
Rentenfonds						4.894.921,00	61,81
ACATIS iFK Value Renten UI A DE000A0X7582	Anteile	9.600	0	0	52,6100 EUR	505.056,00	6,38
iShares III B.E.C.B.ex-F.1-5 EUR IE00B4L5ZY03	Anteile	5.500	5.500	0	110,5000 EUR	607.750,00	7,67
iShares III EUR Covered Bond IE00B3B8Q275	Anteile	5.400	5.400	0	157,7200 EUR	851.688,00	10,75
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE) DE0002635265	Anteile	9.500	0	0	107,5100 EUR	1.021.345,00	12,90
PFIS ETFs-EO Sh.Mat.Sour IE00B5ZR2157	Anteile	9.800	0	0	101,8900 EUR	998.522,00	12,61
Raiffeisen-Euro-ShortTerm-Rent IRA AT0000859541	Anteile	14.000	0	0	65,0400 EUR	910.560,00	11,50
Summe Wertpapiervermögen						7.319.338,77	92,42
Bankguthaben						609.172,97	7,69
EUR-Guthaben bei Verwahrstelle	EUR	609.172,97				609.172,97	7,69
Sonstige Vermögensgegenstände						3.616,86	0,05
Ausschüttung Zielfonds	EUR	3.616,86				3.616,86	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten						-12.381,22	-0,16
Verwahrstellenvergütung	EUR	-798,44				-798,44	-0,01
Verwaltungsvergütung	EUR	-6.444,28				-6.444,28	-0,08
Prüfungskosten	EUR	-4.768,50				-4.768,50	-0,06
Veröffentlichungskosten	EUR	-370,00				-370,00	-0,01
Fondsvermögen					EUR	7.919.747,38	100,00*
Anteilwert					EUR	53,00	
Umlaufende Anteile					Stück	149.430	

* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuell unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden (technische Umsätze). Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind als Zu- und Abgänge in der »Vermögensaufstellung« und in den »Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen« enthalten.

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentfonds			
Gruppenfremde Investmentanteile			
iShares III B.E.C.B.ex-F.1-5 (Dt. Zert.) DE000A0YEEY2	Anteile	0	5.500
iShares III Euro Cov.Bd UCITS ETF (Dt. Zert.) DE000A0RFEE5	Anteile	0	5.400

Es liegen keine Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen vor.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 bis 30. 09. 2016**

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	217,24	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	98.509,21	0,66
3. Sonstige Erträge	4.219,35	0,03
Summe der Erträge	102.945,80	0,69
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	714,93	0,01
2. Verwaltungsvergütung	78.405,69	0,52
3. Verwahrstellenvergütung	4.665,23	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	10.967,13	0,07
5. Sonstige Aufwendungen	914,40	0,01
Summe der Aufwendungen	95.667,38	0,64
III. Ordentlicher Nettoertrag	7.278,42	0,05
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne**	57,08	0,00
2. Realisierte Verluste	0,00	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	57,08	0,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	7.335,50	0,05
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	224.200,16	1,50
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	13.222,02	0,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	237.422,18	1,59
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	244.757,68	1,64

* Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

** Die realisierten Gewinne resultieren aus Devisengewinnen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		7.638.382,66
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		-73.471,00
2. Mittelzufluss (netto)		110.522,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.122.689,40	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.012.166,41	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-444,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		244.757,68
davon nichtrealisierte Gewinne	224.200,16	
davon nichtrealisierte Verluste	13.222,02	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		7.919.747,38

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	Je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	333.556,39	2,23
1. Vortrag aus dem Vorjahr	326.220,89	2,18
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	7.335,50	0,05
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	258.841,39	1,73
1. Vortrag auf neue Rechnung	258.841,39	1,73
III. Gesamtausschüttung	74.715,00	0,50
1. Endausschüttung	74.715,00	0,50

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilswert in EUR
30. 09. 2013	6.719.778	50,39
30. 09. 2014	6.582.145	51,29
30. 09. 2015	7.638.383	51,76
30. 09. 2016	7.919.747	53,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure 0,00 EUR

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte
Keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten 0,00 EUR

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 92,42

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Angaben zur Ermittlung der Grenzauslastung für den Einsatz von Derivaten (§ 37 Abs. 3 Derivateverordnung)

Die Gesellschaft wendet für die Ermittlung der nach § 197 Abs. 3 Nr. 2 des Kapitalanlagegesetzes festgesetzten Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten (Grenzauslastung) den einfachen Ansatz gem. §§ 15 ff. Derivateverordnung an.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	53,00
Umlaufende Anteile	Stück	149.430

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum	§ 27 KARBV Bewertung mit handelbaren Kursen (einschließlich Investmentanteile)	§ 28 KARBV Bewertung mit Bewertungsmodellen	§ 32 KARBV Besonderheiten bei der Bewertung unternehmerischer Beteiligungen	§ 29 KARBV Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 KARBV erfolgt), Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Investmentanteile	Inland	29.09.2016	18,49 %			17,04 %
	Europa	29.09.2016	45,39 %			11,50 %
Übriges Vermögen		30.09.2016				7,58 %
			65,88 %			36,12 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.

Investmentanteile (sofern keine Bewertung nach § 27 Abs. 1 erfolgt) werden zum letzten festgelegten Rücknahmepreis bewertet.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände im Sondervermögen erfolgte zum 30.09.2016 durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung, Kontrolle und Verantwortung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.

Devisenkurse per 30.09.2016

US-Dollar (USD) 1,118400 = 1 EUR

Gesamtkostenquote in % 1,50

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Angaben zu den Kosten gem. § 101 Abs. 2 Nr. 4 KAGB**Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p.a.
ACATIS iK Value Renten UI A	1,40
AL Trust Euro Cash	0,10
db x-trackers Euro STOXX 50 ETF DR 1D	0,01
Deka DAX (ausschüttend) U.ETF	0,15
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen T	0,35
iShares III B.E.C.B.ex-F.1-5 EUR	0,20
iShares III B.E.C.B.ex-F.1-5 (Dt. Zert.)	0,20
iShares III Euro Cov.Bd UCITS ETF (Dt. Zert.)	0,20
iShares III-EUR Covered Bond	0,20
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)	0,09
PFIS ETFs-EO Sh.Mat.Sour	0,35
Raiffeisen-Euro-ShortTerm-Rent IRA	0,36
SPDR S&P US Divid.Aristocr. ETF	0,35

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Transaktionskosten

Im Berichtszeitraum sind keine Kosten aus Transaktionsumsätzen angefallen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung gem. § 101 Abs. 4 KAGB

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter. Bei der Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen handelt es sich um die im Jahr 2015 gezahlten Vergütungen. Die variable Vergütung beinhaltet daher die Auszahlungen der variablen Vergütungsbestandteile des Jahres 2014. Rückstellungen für variable Vergütungen für das Jahr 2015, die im Jahr 2016 zur Auszahlung gelangen, sind nicht berücksichtigt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Mitarbeitervergütungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 1 KAGB	EUR	1.401.713
davon:		
feste Vergütung	EUR	1.187.854
variable Vergütung	EUR	213.859
Direkt aus dem Sondervermögen gezahlte Vergütungen	EUR	n/a
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer/ in Mitarbeiterkapazitäten (MAK)		21/15
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Kalenderjahr gezahlten Vergütungen der KVG an Risk Taker gem. § 101 Abs. 4 Nr. 2 KAGB	EUR	452.417
davon:		
Geschäftsleiter	EUR	429.667
andere Führungskräfte*)	EUR	22.750
Andere Risk Taker	EUR	n/a
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	n/a
Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	n/a

*) anteilige Vergütungen Bereichsleiter Aktienfonds- und Rentenfondsmanagement, die mit Mehrfacharbeitsverträgen ausgestattet sind und erst im dritten bzw. vierten Quartal 2015 eingestellt wurden.

Darüber hinaus werden den berechtigten Personen individuell zu steuernde Sachbezüge in Form von Dienstwagen gewährt.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB

Das Vergütungssystem steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds oder der Anleger solcher Fonds. Als sog. Risk Taker werden ausschließlich die Geschäftsführer und die Bereichsleiter Aktienfondsmanagement und Rentenfondsmanagement definiert.

Aufgrund der Größe, der Geschäftsstruktur und der wenig komplexen Struktur der betriebenen Geschäfte wendet die Gesellschaft diese Regelungen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes an. Unter Hinweis auf den Proportionalitätsgrundsatz finden derzeit die besonderen Regelungen hinsichtlich der zeitlich verzögerten Teilauszahlung von variablen Vergütungskomponenten mit risikobasierten Maluskomponenten für risikorelevante Mitarbeiter in der Gesellschaft keine Anwendung. Die Höhe der Vergütung wird für jeden Mitarbeiter durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Festlegung der Geschäftsführerbezüge und der Unternehmensziele als Bezugsgröße für die variablen Vergütungsbestandteile erfolgt durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Geschäftsführung berichtet mindestens jährlich über die Vergütungsgrundsätze an den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat keinen Vergütungsausschuss eingerichtet.

Die Aufteilung der Gesamtbezüge für Geschäftsleiter und Mitarbeiter, für die variable Vergütungsbestandteile vereinbart sind, beträgt ca. 70 % Fixbezüge und ca. 30 % variable Vergütung. Insgesamt sind die Vergütungsregelungen so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zum Eingehen höherer Risiken setzen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 4 KAGB

Die Vergütungspolitik in der konkreten Ausgestaltung nach § 37 KAGB wurde im Kalenderjahr 2015 erstmals angewendet. Eine jährliche Überprüfung steht insoweit erstmals im Jahr 2016 an. Im Rahmen der Umsetzung der Vergütungspolitik in 2015 wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt, es wurden alle identifizierten Risk Taker gemäß Vergütungspolitik behandelt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Oberursel

Die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL Trust Euro Relax** für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ulrich Kuppler

Wirtschaftsprüfer

Hartmut Doublier

Wirtschaftsprüfer

Oberursel, den 5. Januar 2017

Die Geschäftsführung



Peter P. Haueter



Volker Baum

AL Trust €uro Cash

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Datum des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471780
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847178
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	0,0100	0,0100	0,0100
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	0,0100	0,0100	0,0100
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0000	0,0000	0,0000
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0100	0,0100	0,0100
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0047	0,0047
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0053	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0047	0,0047	0,0047
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000	0,0000	0,0000

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

AL Trust €uro Short Term

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Datum des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471699
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847169
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	0,5093	0,5093	0,5093
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	0,5093	0,5093	0,5093
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0000	0,0000	0,0000
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,5093	0,5093	0,5093
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,5093	0,5093
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	0,5093	0,5093	0,5093
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000	0,0000	0,0000

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

AL Trust €uro Renten

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Tag des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471616
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847161
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	0,5836	0,5836	0,5836
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	0,5836	0,5836	0,5836
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0154	0,0154	0,0154
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,5836	0,5836	0,5836
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,5991	0,5991
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	0,5991	0,5991	0,5991
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	0,0000	0,0000	0,0000
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000	0,0000	0,0000

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

AL Trust Aktien Deutschland

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Tag des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471608
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847160
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	1,1000	1,1000	1,1000
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	1,1140	1,1140	1,1140
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	1,1439	1,1439	1,1439
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,1140	1,1140	1,1140
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	2,2580
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0151	0,0151	0,0151
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0151
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0901	0,0901	0,0901
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	2,1678	2,1678	2,1678
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0901	0,0901	0,0901

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0025	0,0025	0,0025
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0025
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	0,0140	0,0140	0,0140

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

AL Trust Aktien Europa

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Tag des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471764
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847176
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	1,1000	1,1000	1,1000
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	1,0947	1,0947	1,0947
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,4216	0,4216	0,4216
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,0947	1,0947	1,0947
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	1,5164
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,3102	0,3102	0,3102
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,3102
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	1,1900	1,1900	1,1900
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	0,3264	0,3264	0,3264
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	1,1900	1,1900	1,1900

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0547	0,0547	0,0547
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0547
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	-0,0053	-0,0053	-0,0053

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

AL Trust Global Invest

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Tag des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471715
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847171
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	1,0000	1,0000	1,0000
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	1,0000	1,0000	1,0000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0000	0,0000	0,0000
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,0000	1,0000	1,0000
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,2131
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,4323	0,4323
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0167	0,0167
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,4323	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0006	0,0006	0,0006
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	0,5569	0,5569	0,5569
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	0,0102	0,0102	0,0102
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,2038	0,2038	0,2038

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000	0,0347	0,0347
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0347
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

AL Trust €uro Relax

OGAW-Sondervermögen gem. KAGB

Ex-Tag der Ausschüttung:	24. 11. 2016	Tag des Ausschüttungsbeschlusses:	21. 11. 2016	ISIN: DE0008471798
		Valuta:	28. 11. 2016	WKN: 847179
Steuerlicher Zufluss im Privatvermögen:	24. 11. 2016	Steuerlicher Zufluss im Betriebsvermögen:	21. 11. 2016	

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
Barausschüttung	0,5000	0,5000	0,5000
1a) Betrag der Ausschüttung³⁾	0,5000	0,5000	0,5000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Teilthesaurierungsbetrag/ausschüttungsgleicher Ertrag	0,3643	0,3643	0,3643
1b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,5000	0,5000	0,5000
1c) Im Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
aa) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,2878
bb) Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 S. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,5079	0,5079
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,1400	0,1400	0,1400
jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,1280
kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0051	0,0051	0,0051
ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
aa) i. S. d. § 7 Abs. 1 und 2	0,7527	0,7527	0,7527
bb) i. S. d. § 7 Abs. 3	0,1116	0,1116	0,1116
davon inländische Mieterträge	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i. S. d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,1835	0,1835	0,1835

**Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz
Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016**

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG	Betrag per Anteil in EUR		
	Privatvermögen	Betriebsvermögen KStG ¹⁾	Sonstiges Betriebsvermögen ²⁾
1f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0254	0,0256	0,0256
bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0237
cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0011	0,0011	0,0011
ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000
1g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre⁶⁾	0,0000	0,0000	0,0000

1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z. B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentvermögens abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung über die Angaben i. S. d. § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG für die nachfolgenden Investmentvermögen für den Zeitraum vom 01. 10. 2015 – 30. 09. 2016

AL Trust Euro Cash	ISIN: DE0008471780
AL Trust Euro Short Term	ISIN: DE0008471699
AL Trust Euro Renten	ISIN: DE0008471616
AL Trust Aktien Deutschland	ISIN: DE0008471608
AL Trust Aktien Europa	ISIN: DE0008471764
AL Trust Global Invest	ISIN: DE0008471715
AL Trust Euro Relax	ISIN: DE0008471798

(nachfolgend: die Investmentvermögen)

An die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresberichten sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung der Investmentfonds sowie die Erwartungen

über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 5. Januar 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Patzner
Rechtsanwalt/Steuerberater

Jürgen Nagler
Rechtsanwalt/Steuerberater

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Depotbank, ein Überblick

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel (Taunus)
Telefon 06171 6667
Telefax 06171 663709
trust@alte-leipziger.de
www.alte-leipziger.de

Gründungsdatum: 24. 09. 1986
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:
2,5 Mio. EUR (Stand 31. 12. 2015)
Haftendes Eigenkapital:
3,9 Mio. EUR (Stand 31. 12. 2015)

Die ALTE LEIPZIGER Trust verwaltet derzeit neben den in diesem Bericht genannten 7 Publikumsfonds noch 5 Spezialfonds.

Aufsichtsrat:

Dr. Walter Botermann (Vors.)
Vorsitzender der Vorstände
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.
ALTE LEIPZIGER Holding AG

Martin Rohm (stv. Vors.),
Mitglied der Vorstände der
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.
ALTE LEIPZIGER Holding AG

Susanne Fromme (bis 30. April 2016)
Geschäftsführende Gesellschafterin
der Fromme Consulting GmbH

Alexandra Burchard
Gräfin von Kalnein (seit 14. Juli 2016)
Managing Director
Hyde Park Investment Ltd.
Niederlassung Deutschland
Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Peter P. Haueter (Sprecher)
Volker Baum

Gesellschafter:

ALTE LEIPZIGER Holding AG,
Oberursel (Taunus)

Anlageausschüsse:

Martin Rohm (Vors.)
Mitglied der Vorstände der
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.
HALLESCHE Krankenversicherung a.G.
ALTE LEIPZIGER Holding AG

Andreas Tenzer (stv. Vors.)
Zentralbereichsleiter
Immobilienmanagement/Infrastruktur
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.

Carsten Meyer
Leiter Kapitalanlagensteuerung der
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.

Tobias Scheufele
Senior-Economist der
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.

Für das OGAW-Sondervermögen AL Trust Euro Relax ist kein Anlageausschuss gebildet.

Verwahrstelle:

The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing
Niederlassung Frankfurt am Main
Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60327 Frankfurt am Main
Telefon 069 120141000
Telefax 069 120141999

Rechtsform:
Aktiengesellschaft belgischen Rechts

Sitz:
Brüssel (Belgien)

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR (Stand 31. 12. 2015)

Fondspreise:

Die aktuellen Anteilpreise unserer Publikumsfonds werden in regionalen und überregionalen Tageszeitungen veröffentlicht. Außerdem stehen unsere Anteilpreise z. B. im ARD-Text ab Tafel 740 ff und im ZDF-Text ab Tafel 660 ff unter »ALTE LEIPZIGER Trust«. Im Internet finden Sie diese und weitere Informationen rund um die Fonds der ALTE LEIPZIGER Trust auf unserer Homepage www.alte-leipziger.de.

ALTE LEIPZIGER
Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
trust@alte-leipziger.de
www.alte-leipziger.de